

25 JAHRE



ORTSCLUB
FRANKEN
WALD
E.V.
IM ADAC
SITZ
NAILA

Festschrift
zum 25jährigen Bestehen
des
Ortsclub Frankenwald e. V. im ADAC
Sitz Naila

zusammengestellt von Oberstudiendirektor Alfred Sommermann, Naila

summerer-DRUCK naila

**25 Jahre Ortsclub Frankenwald e.V.
im ADAC mit seinem Sitz in Naila
im Dienste der Kraftfahrt**

Zurecht feiert der Club dieses Jubiläum, denn es gebührt ihm Dank für ein Vierteljahrhundert idealistischen Aufwands. Neben der Liebe zum Automobil, der Pflege der Clubkameradschaft und der Geselligkeit, des Motorsports und der Touristik, hat der Ortsclub Frankenwald Naila seine große Aufgabe auch in der Lösung der Verkehrsprobleme gesehen.

Auf all diesen Gebieten hat der Ortsclub vorbildliche Arbeit geleistet und die Interessen des ADAC zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer in dankenswerter Weise vertreten.

Dafür verdienen alle Mitglieder und Freunde des Ortsclubs Naila, seine alten Club-Pioniere und die aktiven Vorstandsmitglieder, Dank und Anerkennung.

Zum 25jährigen Jubiläum unseren herzlichen Glückwunsch.



ADAC Gau Nordbayern

RA Siegfried Steiniger

1. Vorsitzender

Grußwort

Der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC mit seinem Sitz in Naila kann in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen feiern. Hierzu darf ich im Namen des Landkreises meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Der Ortsclub Frankenwald hat in all diesen Jahren die an ihn gestellten Aufgaben mit großer Zuverlässigkeit erfüllt. Dies werden ihm aus dem genannten Anlaß sicher neben einer Reihe von Vertretern der Öffentlichkeit vor allem auch viele Autofahrer bestätigen. Wenn man zurückblickt auf das Vierteljahrhundert seines Bestehens, so fallen darüberhinaus vor allem eine Reihe von motorsportlichen Veranstaltungen auf, wie die insgesamt 14 Frankenwaldfahrten, die mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet von 1951 – 1965 durchgeführt wurden.

Wenn sich der Club auch in den letzten Jahren vom großen Rallyesport zurück-



gezogen hat, bewies er doch durch eine Reihe kleinerer Motorsport- sowie gesellschaftlicher und touristischer Veranstaltungen seine vielfältigen Aktivitäten. Mein Wunsch in diesem Jahr ist, daß sich der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC diese vielfältigen Aktivitäten auch in der Zukunft erhalten kann, zum Wohle der kraftfahrenden Bevölkerung.

Heinz Schulze
Landrat

Grußwort

Beim Erwähnen des Begriffes „motor-sportliches Leben in Naila“ ergibt sich sofort eine Assoziation zum Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC mit seinem Sitz in Naila. Dies kommt nicht von ungefähr, sondern ist zurückzuführen auf ein gedeihliches und erfolgreiches Wirken des Clubs für viele, die sich dem Amateur-Motorsport verschrieben haben.

Unvergessen sind heute noch die nach der Gründug des Ortsclubs veranstalteten Frankenwald-Rallyes, die durch die Betei-ligung von Fahrern aus der ganzen Bundesrepublik besondere Bedeutung erlangten. War es damals dem Fleiß und hervorragenden Organisationsvermögen der Verantwortlichen zuzuschreiben, daß diese Veranstaltungen wirklich Höhepunkte im Geschehen unserer Stadt wurden, so sind es auch heute wieder tüchtige und ideenreiche Mitglieder, die mit einer rührigen Vorstandschaft erfolgreich und zielstrebig um den guten Platz des Clubs in der vielfältigen Palette unserer Vereine kämpfen.



Mögen dem ADAC – Ortsclub Naila – , dem ich im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung herzliche Glückwünsche zu diesem stolzen Jubiläum überbringen darf, auch in Zukunft Glück und Erfolg beschieden sein.

Mit einem herzlichen Glückauf für die nächsten fünfundzwanzig Jahre

Ihr Robert Strobel
1. Bürgermeister

Grußwort

Wenn der Chronist einmal das Geschehen unserer Zeit einigermaßen gerecht erfassen will, wird er nicht umhin können, der Kraftfahrt mit ihrem nicht vorauszusehenden enormen Aufschwung ein besonderes Kapitel einzuräumen. Auch der Motorsport mit seinem Clubleben wird dabei eine erhebliche Rolle spielen. In diesem Zeitabschnitt wurde hier in Naila der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC aus der Taufe gehoben und so ist in den vergangenen 25 Jahren unser Clubleben stets sehr zeitnah und recht rege verlaufen. Mein herzlicher Willkommensgruß zu unserem Jubiläum gilt allen Motorsportbegeisterten aus nah und fern. Möge uns die mit Idealismus zusammengetragene Festschrift das Wesentliche aus den vergangenen Jahren noch einmal in Erinnerung bringen. All den Mitgliedern des Clubs, die sich seit Jahren selbstlos und verantwortungsbewußt für die Ziele und Pläne der vielen Veranstaltungen eingesetzt haben, sei es auf motorsportlichem Gebiet, sei es auf gesellschaftlichem oder touristischem Sektor oder sei es im allgemeinen Clubleben und nicht zuletzt im Verkehrsgeschehen unserer Stadt, gilt mein besonderer Dank.



Nicht unerwähnt bleiben darf die Bereitschaft und das Entgegenkommen der Dienststellen und Behörden, die unsere Veranstaltungen ermöglichten. Auch hier meinen besonderen Dank.

Ich wünsche und hoffe, daß auch weiterhin das Clubleben im Ortsclub Frankenwald recht rege und vor allem zeitnah bleibt und recht viele Clubkameraden zum Wohle und zum Nutzen der Kraftfahrt aktiv mitarbeiten.

Kurt Räthel
1. Vorsitzender



*Wir gedenken
in Ehrfurcht
unserer verstorbenen
Clubmitglieder*

Gründung des Ortsclubs

Eugen Diesel schreibt in seinem Buch „Philosophie am Steuer“:

„1900 gab es in der Welt nur einige Tausend Automobile, kein Motorschiff, und es wurden nur 20 Millionen Tonnen Rohöl gefördert, obwohl das Lampenpetroleum noch eine große Rolle spielte. 1950 gab es in der Welt 62 500 000 Automobile, viele Millionen von Traktoren, Tanks, Flugzeugen, Tausende von großen Motorschiffen und die Rohölförderung beläuft sich auf 530 Millionen Tonnen. Geht diese Entwicklung weiter und weiter, oder kommt sie in absehbarer Zeit zum Stillstand?“

Diese Zeilen wurden geschrieben
6 Jahre nach einem verheerenden Krieg,
im 48. Jahr des Bestehens des ADAC
(Allgemeiner Deutscher Automobil Club)
– Mitgliederzahl rund 120 000 –
4 Jahre nach der Gründung des ADAC
Gauges Nordbayern – Mitgliederzahl rund
14 000 – .

Da erschien am 28. Juli 1951 in der Nailaer Zeitung umseitiger Artikel.
Initiatoren für diese Zusammenkunft
waren Herr Richard Wachtel und Herr Rolf

Lehnung-Klöber. Die Nailaer Zeitung berichtete dann am 31. 7. 1951 u. a.:
„Im Anschluß an den Vortrag des Gaugeschäftsführers trugen sich bereits 42 neue Mitglieder ein.“

Die gewählte Vorstandschaft:

1. Vorsitzender
Dr. Eberhard Schamel, Unterklingensporn
2. Vorsitzender
Willi Bülow, Geroldsgrün
- Schatzmeister
Helmut Waldenfels, Schauenstein
- Schriftführer
Arno Reinhold, Selbitz
- Sportleiter
Arno Dietel, Naila
- Beisitzer
Max Spörl, Schwarzenbach a. Wald
Karl Rosenberger, Lichtenberg
Harry Volkmar, Bad Steben

Heute, im Jahr 1976, kann gesagt werden:
Zu Eugen Diesels Frage:

„die Entwicklung ist weiter und weiter gegangen“

die Zahl der Automobile alleine beträgt
296 203 580, die Rohölförderung ist auf
2 701 600 Tonnen angestiegen.

Zum ADAC:

Er besteht nun 73 Jahre und hat 4,4 Millionen Mitglieder.

Zum ADAC Ortsclub Naila:

25jähriges Jubiläum, 191 Mitglieder — das 200. wird im Jubiläumsjahr erwartet.

Zum ADAC Gau Nordbayern:

30. Geschäftsjahr, 300 000 Mitglieder.

Artikel in der Nailaer Zeitung vom 28. Juli 1951

Der ADAC — Helfer und Berater der Kraftfahrer

Am Dienstag wird in Naila ein ADAC-Ortsclub gegründet

Naila. Die vier Buchstaben ADAC — Allgemeiner Deutscher Automobilclub sind wohl heute fast schon für jeden ein Begriff. Der ADAC umfaßt Automobilisten und Motorradfahrer, „Kilometermillionäre“ und junge Kraftfahrer, Männer und Frauen, kurz alle wirtschaftlich denkenden und rechnenden Kraftfahrer. Er ist heute der größte und leistungsfähigste Automobilclub Deutschlands. Gestützt auf ein mit erfahrenen Fachkräften besetztes dichtes ADAC-Gaugeschäftsstellenetz und auf seine Zugehörigkeit zu den Weltverbänden der Kraftfahrt, der AAI, Genf, der FIA Paris, und der DVA London bietet er seinen Mitgliedern eine Vielzahl wertvollster Leistungen.

Zum Beispiel der ADAC-Strahendienst: Das bedeutet kostenfreie Reparaturhilfe und kostenfreien Abschleppdienst durch laufende ADAC-Hilfsstationen, kostenfreier Abtransport durch Sanitätswagen bei Unfällen. Die Mitglieder werden auch in technischer Hinsicht bestens und kostenlos beraten in Fragen der Beschaffung, Haltung, Wartung des Betriebes und Verkaufs eines Kraftfahrzeuges. Der touristische Auskunftsdienst gibt die bei Reisen im Inland und nach dem Ausland erforderlichen Auskünfte sowie bestes Kartenmaterial und arbeitet Reiserouten mit genauen Streckenkarten kostenfrei aus. Besonders wertvoll ist die neueste Straßenzustandskarte von Deutschland sowie der Hotel- und Garagenachweis. Große Vorteile bietet der Grenz- und Auslandsdienst durch die Ausgabe aller Triptiks und Carnets des Passages (Grenzdokumente nach allen Ländern). Der ADAC-Auslandsdienst holt auch auf Clubkosten alle im Ausland defekt geworde-

nen Kraftfahrzeuge seiner Mitglieder nach Deutschland zurück. Es erfolgt ferner kostenfreie Rechtsberatung in Schadens- und Straffällen einschließlich des Kraftfahrzeugversicherungs- und Steuerrechts.

Der ADAC ist führend in kraftfahrtsportlichen Veranstaltungen aller Art, national wie international. Er fördert den technischen Fortschritt durch Zuverlässigkeits-, Gebrauchswert- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen sowie den Kraftfahrer- u. Motorsportnachwuchs auf breiter Grundlage. Die ADAC-Motormwelt, die jedes Clubmitglied allmonatlich kostenlos zugestellt erhält, informiert in Wort und Bild mit Beiträgen der besten deutschen Fachschriftsteller über die wichtigen und wissenswerten Vorgängen auf allen Gebieten der Kraftfahrt.

Noch viel mehr Leistungen könnten aufgeführt werden, doch darüber wird allen Freunden der Kraftfahrt der ADAC-Gaugeschäftsstellenleiter Fritz König-Nürnberg bei der Gründungsversammlung des ADAC Ortsclubs Naila am Dienstag, den 31. Juli um 20 Uhr im Turnerheim (Nebenzimmer) in Naila in einem ausführlichen Referat über „Zweck und Ziele des ADAC“ Aufklärung geben. Kein Kraftfahrer sollte dabei fehlen. Denn der ADAC kämpft vor allem auch gegen die neuere steuerliche Belastung der Kraftfahrt, setzt sich für eine Verbesserung des Straßenzustandes, den Bau neuer moderner Autostraßen, für eine ordnungsgemäße Straßenbeschilderung, für eine auf der ganzen Welt einheitliche Lampenstärke usw. Das muß alle interessieren, die ein Auto oder Motorrad besitzen!

Der Sport im Ortsclub

Wenn man in der Veröffentlichung der Nailaer Zeitung vom 28. Juli 1951 nachliest, wird man feststellen, daß der ADAC in kraftfahrtsportlichen Veranstaltungen aller Art führend ist. Nun, der große ADAC hat nach dem Kriege erst einmal den Sport seinen Ortsclubs und den ADAC-Gauen überlassen. Die Verkehrsdirte erlaubte es, auf den unteren Ebenen größere Motorsportveranstaltungen durchzuführen. Auch der ADAC-Ortsclub Naila wollte hier nicht abseits stehen. Die Vorstandschaft gab bereits im Jahre 1951 „grünes Licht“ für die Durchführung einer Zuverlässigkeitsfahrt „Quer durch den Frankenwald“. Damit begann eine Ära, die bis zum Jahre 1965 anhielt.

Die Sportleiter des Ortsclubs:

Arno Dietel

29. 7. 1951 – 12. 4. 1955

Günther Zink

12. 4. 1955 – 25. 2. 1956
(dienstlich versetzt)

Louis Paetzel

25. 2. 1956 – 22. 4. 1959

und besonders

Rolf Lehnung-Klöber

22. 4. 1959 – 22. 2. 1967

haben im Verein mit einer großen Zahl von einsatzfreudigen Helfern durch ausgezeichnet organisierte Fahrten dafür gesorgt, daß der Name des Ortsclubs wohl allen Freunden von Zuverlässigkeitsfahrten und Rallyes bekannt war.

Blenden wir aber auf die erste Veranstaltung zurück. Sie wurde am 15. 6. 1952 durchgeführt. Die Schirmherrschaft dafür hatte der damalige Regierungspräsident von Oberfranken, Dr. Gebhardt, übernommen. Am Start waren 112 Motorräder, 9 Seitenwagenmaschinen und 27 Wagen. Die Streckenlänge betrug 280 km. Zahlreiche Sonderprüfungen, wie Bergprüfung, Steilabfahrten, Wasserdurchfahrten usw. waren eingebaut. Es ist erstaunlich, was die damaligen Fahrzeuge geleistet haben. Selbst eine Klasse „Motorfahräder mit Pedalen“ und „Motorroller“ wurden gestartet. Wer erinnert sich noch an die Markennamen „Vespa“, „Phänomen“, „Rixe-Sachs“, „NSU-Fox“, „Triumpf“, „Puch“ usw., aber auch an so prominente Teilnehmer wie z. B. Fritz Linhardt aus Unterkonnorsreuth, der in der berühmten Mannschaft der „Gußeisernen Feldwebel“ fuhr, oder Walter Assenheimer aus Heilbronn (weltbekannter Autorennfahrer), Rudolf Leipold (bekannter 6-Tage-Fahrer) und Willi Hofmockel, Nürnberg (Teilnehmer an sämtlichen Zuverlässigkeitsfahrten

Westdeutschlands der letzten 3 Jahre). Der Obmann des ADAC-Gaues Nordbayern, Toni Fleischmann, hat sich über die Fahrt sehr lobend ausgesprochen. Er hob besonders die sehr gute Markierung und ausgezeichnete Sicherung der Strecke (Einsatz von Polizei, BRK und Feuerwehren) hervor. Dieser Erfolg wirkte auf

alle, die mit der Organisation und Durchführung betraut waren, stimulierend. Es war die Basis geschaffen, auf der dann die weiteren Fahrten durchgeführt wurden:

13. 9. 1953

2. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt und 250 km Tagfahrt, 78 Starter



3. ADAC-Frankenwaldfahrt **das motorsportliche Ereignis Oberfrankens**

morgen Sonntag, den 16. Mai 1954 in Naila

Start und Ziel am Turnerheim

ca. 150 Fahrzeuge am Start

Startzeit 7.30 bis 8.30 Uhr

Runden-Durchfahrt durch Naila 9.30 bis 11.30 Uhr

Einlauf am Ziel 13.30 bis 16.00 Uhr

abends ab 20 Uhr Siegerverkündung mit anschließendem TANZ

Veranstalter: ADAC - Ortsclub Naila e.V.

Ausführliche Programme mit einem Verzeichnis der betreffenden Startnummern der Einzelfahrer und Mannschaften sind auf der Strecke erhältlich.

22. 4. 1955

4. Frankenwaldfahrt für Motorräder mit und ohne Seitenwagen, 48 Starter

6. 11. 1955

Beginn der Rallyes (5. Frankenwaldfahrt)
Nachtsternfahrt über 350 km und Tagfahrt über 250 km, 75 Starter

Ein beteiligter amerikanischer Fahrer gab wohl den besten Kommentar zur ADAC-Rallye Frankenwald 1955 mit den Worten: „It was very, very exciting, it was not easy, but in spite of this: it was a very fine racing!“ (Es war sehr, sehr aufregend, es war nicht leicht, aber trotzdem: Es war eine sehr feine Fahrt!).

10. 6. 1956

6. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft für Tourenwagen. 500 km Nachtfahrt, 250 km Tagfahrt. Es waren erstmalig auch ausländische Wagen und Motorräder aus Ostdeutschland am Start.

Wertungsgruppe A, Klasse 1 bis 350 ccm:

Gold: Robert Stamminger auf Goggomobil 300 und Klassensieger; Silber: Karl Jungmayer, Geiselhöring, auf Goggomobil 300; Bronze: Peter Schilbach, Essen-Bredeney, auf BMW Isetta 250.

Klasse 4 bis 1000 ccm:

Gold: Eberhard Mable, Stuttgart, auf DKW 3=6 und Klassensieger; Silber: Hermann Hartig, Garmisch-Partenkirchen, auf DKW 3=6; Wolfgang Rudolph, Karl-Marx-Stadt, auf Ifa F 9 900 ccm; Bronze: Karl Wojciechowski, Wittenberg-Puest., auf AWE Wartburg 311 900 ccm; Michael Grauer, Elster, auf AWE Wartburg 311 900 ccm; Jochen Kranke, Wittenberg, auf Ifa F 9 900 ccm; Paul Großherr, Jena, auf Ifa F 9 900 ccm; Günter Schreckenbach, Gera, auf Ifa F 9 900 ccm; Erinnerungsmedaille: Herbert Dorn, Elster, auf AWE Wartburg 311 900 ccm.

7. 5. 1957

7. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft. Nachtfahrt 250 km, Tagfahrt 275 km.

8. 6. 1958

8. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt, 320 km Tagfahrt, 54 Starter vom Goggomobil bis zum Mercedes 300 SL.

16. 8. 1959

9. Frankenwaldfahrt mit Wertung für den ONS-Meister-Pokal für Ausweissfahrer. Erstmals war als Sonderprüfung eine 500 m lange kurvenreiche Stadtstrecke rückwärts zu durchfahren.

12. 6. 1960

10. Frankenwaldfahrt mit Wertung zum ONS-Pokal für Ausweisfahrer auf Grand-Tourismo-Wagen.

102 Starter, davon erstmals

27 Geländefahrzeuge von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz.

Diese hatten eine schwierige Geländeprüfung zu absolvieren.

Oberstleutnant Habicht, Ellwangen:

„Bestorganisierte Fahrt an der wir teilgenommen haben“.

18. 6. 1961

11. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern.

532 km Tagfahrt, Slalom durch die Stadt, 167 Starter, 18 Mannschaften.

2. / 3. 6. 1962

12. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern.

103 Starter, davon 16 BW und BGS, 555 km Strecke, Geländeprüfung für die Sonderfahrzeuge.

25. / 26. 5. 1963

13. Frankenwaldfahrt mit Wertung für Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, Gaumeisterschaft Nordbayern, Gaumeisterschaft Mittelrhein.

522 km Streckenlänge mit Sonderprüfungen und Geländeprüfung für Sonderfahrzeuge, 135 Starter, davon 19 BW und BGS.

16. / 17. 10. 1965

14. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Gaumeisterschaft Nordbayern, 552 km Streckenlänge, 60 Starter.

Die Verkehrsdichte hat Anfang der 60er Jahre derart zugenommen, daß um die Genehmigung der Frankenwaldfahrten mit den zuständigen Gremien (Regierung, Forstverwaltung, Landratsämtern) hart gerungen werden mußte. Bei Betrachtung der Termine für die 12., 13. und 14. Frankenwaldfahrt wird sichtbar, daß die gesamte Strecke über Nacht bewältigt werden mußte. Beschwerden (wegen Ruhestörung) von Bürgern, die für den Motorsport nichts übrig hatten, waren unvermeidlich.

Wehmütig denkt hier der Chronist an 1954 zurück, wo die Mannschaft des Führungsfahrzeuges um 1/2 6 Uhr früh den Bürgermeister eines Dorfes im westlichen Frankenwald weckte, ihm mitteilte, daß in einer Stunde 150 Fahrzeuge sein Dorf durchfahren würden, und bat, die Feuerwehr ausrücken zu lassen, damit die Dorfstraße naß gespritzt würde, um die Staubentwicklung zu unterbinden. Mit Worten

Adolf Singer
wurde in der Hauptversammlung am
14. 3. 1973 zum Sportleiter gewählt.
Unter seiner Regie wurden 9 Sportveranstaltungen durchgeführt. Anlässlich der Sachs-Rallye hat er wiederum mit einem starken Helferkreis eine Sonderprüfungsstrecke betreut.

Er faßt seine Gedanken wie folgt zusammen:

„Motorsport im Clubleben ist nicht immer ganz einfach, denn die Ansichten der Krautfahrer über das Fortbewegungsmittel Auto gehen vom luxuriösen Sonntagsgefährt über mehr oder weniger Auto als Mittel zum Zweck oder als Gefährt für den Automobilsport oder als Rallyefahrzeug weit auseinander.

Da der Sportleiter möglichst für alle etwas bringen sollte und muß, ist es nicht immer ganz einfach, diese große Vielseitigkeit unter einen Hut zu bringen.

Nach großen motorsportlichen Erfolgen verlegte sich der Club mangels Nachwuchses auf gesellschaftliche Veranstaltungen mit gemütlichen Clubabenden, um die Clubfamilie zusammenzuhalten. Nach kleineren Anfangserfolgen über Bildersuchfahrten und motorsportliche Veranstaltungen (Aachener Turnier) wurde der Motorsport aus dem Dämmer Schlaf neu geweckt.

Die Slalomveranstaltungen sind mittlerweile wieder für die aktive motorsportbegeisterte Jugend ein Begriff.

In Punkto Verkehrserziehung wurde durch Referate von Sachexperten und Mitgliedern stets versucht, die laufenden Änderungen im Verkehrsrecht allen Clubmitgliedern zu unterbreiten und somit verkehrserzieherisch alle Clubkameraden auf dem neuesten Stand zu halten. Der sich abzeichnende Aufwärtstrend im motorsportlichen Clubleben konnte durch neue junge motorsportbegeisterte Mitglieder, die unserem Club beigetreten sind, gefestigt werden. In der Hoffnung, daß diese Aufwärtsentwicklung anhält und unser Club in Motorsportkreisen den alten Bekanntheitsgrad erreicht, arbeiten sportbegeisterte Jugend, Sportleiter und Sportveteranen zusammen.“

Gedanken des Schatzmeisters

Der Hauptwunsch – viele ADAC-Mitglieder im Ortsclub zu haben.

Damit kommen entsprechende Beitragssummen zusammen, die durch den Gauzuschuß – welcher wiederum nach der Mitgliederzahl berechnet wird – aufgebessert werden.

Die vielfältigen Aufgaben des Ortsclubs erfordern einfach die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für

die sportlichen Belange
(Unterstützung der aktiven Fahrer)

das gesellschaftliche Clubleben

die Teilnahme an der Heimattouristik und an den Wertungen für das Tourenabzeichen

Jubiläen aller Art

Drucksachen, Bürobedarf und Porto.

Neben diesen Ausgaben muß auch noch etwas auf die „hohe Kante“ gelegt werden, um bei besonderen Anlässen darauf zurückgreifen zu können. Diese Gelder sollen möglichst hohe Zinsen bringen um zusätzliche Mittel zu bekommen.

Nur so läßt sich ein lebendiges Clubleben

gestalten, das dann auch die Jugend anziehen kann, um den Fortbestand zu sichern.

Unsere Verantwortlichen –
die Schatzmeister

Helmut Waldenfels †
29. 7. 1951 – 31. 7. 1952

Heinrich Müller †
31. 7. 1952 – 25. 2. 1956 und
22. 4. 1959 – 14. 11. 1962

Albin Bischoff
25. 2. 1956 – 22. 4. 1959

Friedrich Dorschner
14. 11. 1962 – 11. 5. 1970

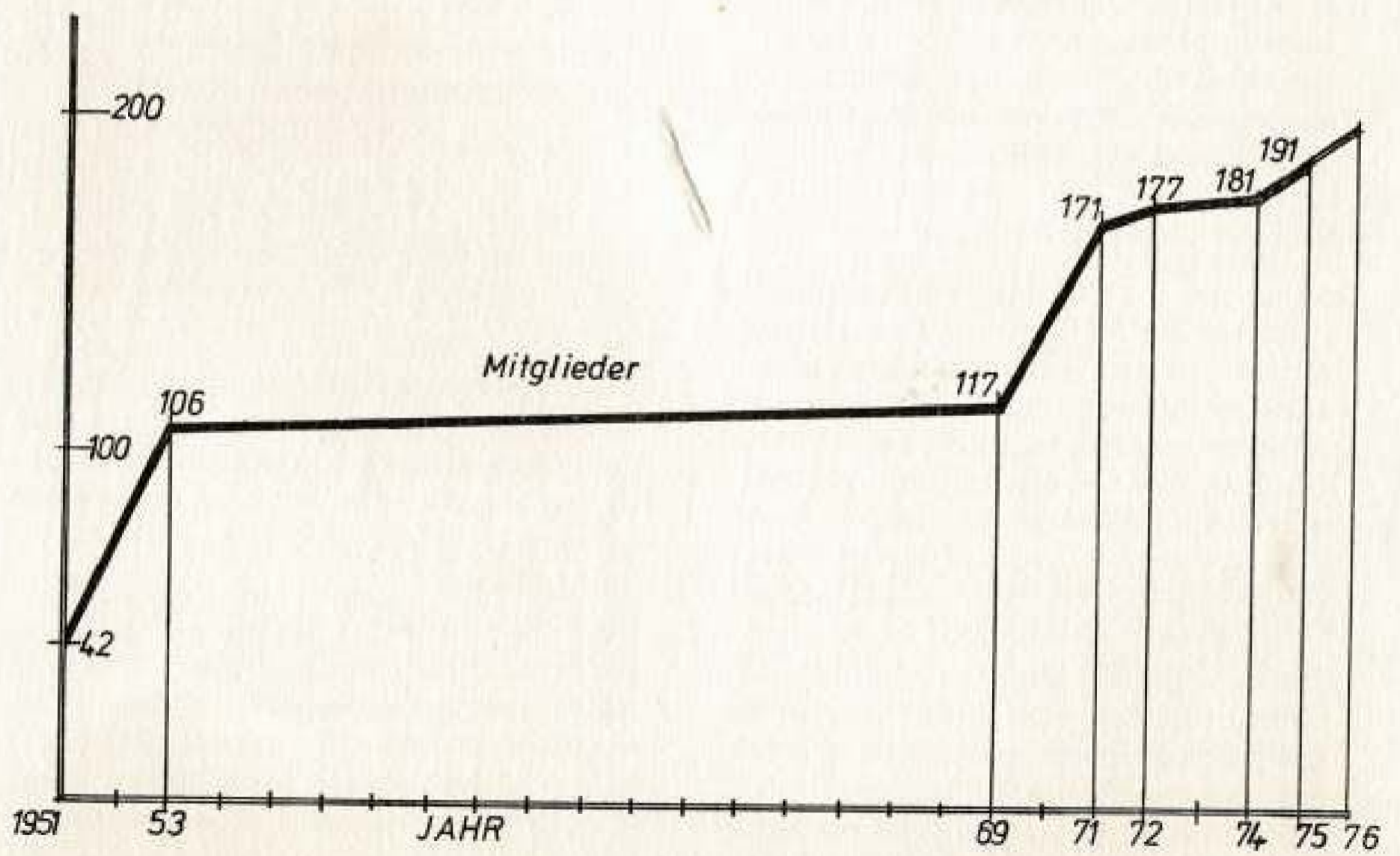
Willi Strobel
11. 5. 1970 – 10. 3. 1971

Christian Gunther
10. 3. 1971 – 13. 10. 1971

vor allem aber
Karl Schaller
seit 13. 10. 1971

haben durch ein kaufmännisches Finanzgebaren den Ortsclub die gesteckten Ziele erreichen lassen und für eine gute Rücklage gesorgt.

Und so soll es auch für die Zukunft bleiben.



Ortsclubreisen

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen; drum nahm ich meinen Stock und Hut und tat das Reisen wählen.“

In den Jahren 1952 – 1965 wurden zahlreiche Ausfahrten unternommen, die einerseits zu sehenswerten Punkten unserer engeren und weiteren Heimat führten und andererseits das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer ADAC-Familie festigten.

Wer erinnert sich nicht gerne

an die von „Opa“ Schamel ausgearbeiteten Fahrten in die Fränkische und Hersbrucker Schweiz, in die Oberpfalz, in den unterfränkischen Raum;

an die bis zu 50 Fahrzeugen bestehenden Kolonnen, die sich wie ein Lindwurm über die Straßen wälzten.

Schon damals handelten wir nach dem Motto „steig aus und wandere“.

Die zunehmende Motorisierung und die daraus resultierenden Bestimmungen für das Kolonnenfahren machten diese Art von Ausflügen unmöglich.

Die ADAC-Ortsclub-Reise unter der Regie

des Club- und Vorstandsmitglieds Karl Schaller stellte sich auf „größere Füße“. Die folgenden Reisen ließen uns Land und Leute kennenlernen.

10. – 12. 6. 1966

Busreise nach Berlin – unsere ehemalige, heute geteilte Hauptstadt. Das pulsierende Leben und der ungebrochene Lebenswille der Berliner haben uns sehr beeindruckt.

1. – 3. 9. 1967

Busreise an die Mosel.

Rudolf G. Binding schreibt:

„Vielgenannt – kaum bekannt; das ist noch immer das Los des Flusses und der Landschaft“ – ... „Feinzart, unmerklich ist ihr Zauber, den dennoch jeder Empfindende an sich erfährt“.

15. – 17. 6. 1968

Flugreise nach Amsterdam – in die Stadt der hundert Grachten. Eine, schon seit dem Mittelalter reiche und angesehene Stadt, in der Kunst und Kultur ebenso gedeihen wie Schifffahrt und Handwerk, wie Handel und Industrie.

14. – 17. 6. 1969

Bus- und Schiffsreise nach Wien.

Nach einer Donaufahrt ab Passau erreichten wir die charmante Hauptstadt. Historie und Folklore brachten uns unvergeßliche Stunden.

15. – 21. 5. 1970

Nordlandreise mit der „Finlandia“.

Damit verbinden sich die Gedanken an:
den ersten Schlafwagen, der nach dem
Krieg in Hof eingesetzt wird – Spielkasino
Travemünde – eine ruhige Seefahrt auf
einem herrlichen Schiff mit kulinarischen
Genüssen – Kopenhagen: Welthafen und
Kleinstadtidylle – Helsinki: die moderne
Metropole des Nordens.

September 1970

*... „bald hebt sich auch das Herbst an,
die Kelter harrt des Weines,
der Winzer Schutzherr Kilian
beschert uns etwas Feines“.*

Besuch der Vogelsburg und Weinabend
in Iphofen.

1971

Die gebuchte Fahrt nach Bukarest –
die lebenslustige Hauptstadt Rumäniens –
wurde vom rumänischen Reisebüro
storniert.

20. – 24. 5. 1972

Bahnreise nach Lausanne – an den
Genfer See – Abstecher nach Montreux;
Genf, Zermatt, Gornergrat.

20. – 25. 4. 1973

Bahn- und Busreise nach Ungarn.
Budapest – die historische Doppelstadt –

(das hügelige Buda und das ebene Pest,
dazwischen die „Hauptstraße“ Donau;
nicht trennend wie andere Flüsse, sondern
verbindend); Kecskemet (Osterempfang
beim Oberbürgermeister) – Bugac
(Aufenthalt in der Csarda und Fahrt in die
Pußta) – Tihany am Plattensee (Oster-
kälte im Sommerhotel).

1. – 8. 6. 1974

Bus-Schiff-Bahn-Reise nach Norwegen.
Bus bis Cuxhaven – mit der „Jupiter“
nach Bergen – mit dem Troll-Zug
(Bergen-Oslo) nach Voss. Von dort in
Tagesreisen zu den landschaftlichen
Glanzpunkten. Unvergeßlich der Anblick
der Fjorde, jener durch die aushobelnde
Kraft der eiszeitlichen Gletscher geschaf-
fenen Meeresbuchten, deren Felswände bis
zu 1800 m steil aufstreben.

6. – 12. 6. 1976

Flugreise nach Paris –
in die Stadt der Lichter.
Gemessen an den bisherigen Reisen,
werden auch hier den Teilnehmern
erlebnisreiche Tage sicher sein.

Seit 1969 beteiligen sich Mitglieder des Ortsclubs am Heimat-Touristik-Wettbewerb des Gaues Nordbayern. Im Jahre 1971 war die höchste Teilnehmerzahl mit 61 zu verzeichnen. In der Gauwertung für Mannschaften wurde der 3. Platz erreicht. Insgesamt wurden hier 5 Pokale gewonnen. Weitere 3 Pokale zeugen von der Teilnahme an Zielfahrten, die touristikfreudige Mitglieder für den Ortsclub errangen. 1975 wurden erstmalig 10 Bordbücher für die Wertung zum Tourenabzeichen ausgegeben.

Die vom Sportleiter erwähnten gesellschaftlichen Veranstaltungen haben seit 25 Jahren einen festen Platz im Ortsclubgeschehen. Viele herrliche Frühjahrs- und Herbstbälle, die jährlichen zünftigen Faschingsbälle und zahlreiche Ausfahrten und Ausflüge sind den Teilnehmern in lebhafter und angenehmer Erinnerung.

Ein Funktionär in der Vorstandschaft kann nicht mit meßbaren und offensichtlichen Tätigkeitsnachweisen aufwarten. Es ist der Schriftführer. Er sorgt für einen geordneten Verwaltungsablauf und bearbeitet in der Stille, was in den Vorstandssitzungen beraten und beschlossen wurde. Er ist die Klammer innerhalb der Vorstandschaft. Im 25jährigen Clubleben haben diese Funktion wahrgenommen.

Unsere Schriftführer

Arno Reinhold †
29. 7. 1951 – 25. 2. 1956

Albin Bischoff
25. 2. 1956 – 8. 3. 1958

Dr. Walter Moritz †
8. 3. 1958 – 14. 11. 1962

Alfred Sommermann
14. 11. 1962 – 22. 2. 1967

Horst Sure
22. 2. 1967 – 12. 3. 1969

Karl Schaller
12. 3. 1969 – 13. 10. 1971

Werner Spitzner
13. 10. 1971 – 4. 3. 1975

Helmut Frank
4. 3. 1975 bis heute

Am Ende der Rückschau kann mit Sicherheit gesagt werden, daß der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC Sitz Naila auf ein aktiv, erfolgreich und harmonisch verlaufenes Vierteljahrhundert stolz sein kann. Für die Zukunft ist ihm zuzurufen

**Vivat, Crescat, Floreat –
ADAC Ortsclub Naila**

40 JAHRE



**Ortsclub
Frankenwald
e.V.
im ADAC
Sitz Naila**

1991



Grußwort

Der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC mit Sitz in Naila feiert in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum entbiete ich der Vorstandschaft sowie allen aktiven und passiven Mitgliedern meine herzlichsten Glückwünsche.

Der ADAC hat in ganz Deutschland einen guten und klangvollen Namen. Dieser Name, gleichsam ein Markenzeichen für Kompetenz in Sachen Verkehrserziehung, Informa-

tionen zum Straßenverkehr und wohlverstandene Interessenvertretung der Autofahrer, bürgt aber nicht nur für Qualität - er ist zugleich auch Verpflichtung. Ich glaube, wir können anlässlich seines 40. Geburtstags feststellen, daß der Ortsclub Frankenwald im ADAC dieser Verpflichtung in den vergangenen Jahrzehnten stets gerecht geworden ist. Dafür gebührt dem Verein auch der Dank des Landkreises.

Es geht ja nicht nur darum, die Belange der autofahrenden Bevölkerung durchzusetzen, Aktionen zu veranstalten, rechtliche Hilfestellungen zu vermitteln und etwas für das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden zu tun. Die Aufgabenstellung von Automobilclubs muß angesichts einer immer größer werdenden Verkehrsdichte, die mitunter leider auch einhergeht mit Disziplin- und Verantwortungslosigkeit so mancher, vor allem jüngerer Verkehrsteilnehmer, das Betreiben beinhalten, sich für vorbildliches und menschliches Verhalten im allgemeinen Straßenverkehr mit Wort und Tat einzusetzen. In diesem Sinne wünsche ich dem ADAC-Ortsclub Frankenwald eine erfolgreiche und gedeihliche Zukunft, in der diese verantwortungsvollen Grundsätze Richtschnur seines Handelns sein werden.

Ich grüße anlässlich des Festabends am 30. November die Mitglieder der großen ADAC-Frankenwald-Familie sehr herzlich und wünsche Ihnen allen unterhaltsame und harmonische Stunden, an die Sie sich stets gerne zurückerinnern mögen.

Ewald Zuber

Landrat



Grußwort des ADAC-Gau Nordbayern

Zurecht feiert der Ortsclub Frankenwald im ADAC e.V. mit seinem Sitz in Naila dieses Jubiläum, denn es gebührt ihm Dank und Anerkennung für vier Jahrzehnte idealistischer Arbeit. Neben der Liebe zum Automobil, der Pflege der Clubkameradschaft und der Geselligkeit, des Motorsports und der Touristik hat der Ortsclub Frankenwald seine große Aufgabe in der Lösung der Verkehrsprobleme und der Verkehrserziehung

gesehen. Auf all diesen Gebieten hat der Ortsclub Frankenwald vorbildliche Arbeit geleistet und die Interessen des ADAC zum Wohle aller Kraftfahrer in dankenswerter Weise vertreten.

Gerade auf dem Verkehrssektor war der Club besonders aktiv. So scheute er sich nie, berechtigte Kritik an Verkehrsmißständen zu üben und half dadurch mit, örtliche Verkehrsprobleme zur Zufriedenheit aller zu lösen. An einem Verkehrskonzept für die Stadt Naila hat der Ortsclub tatkräftig mitgewirkt.

Insbesondere auf dem Gebiet der Verkehrserziehung hat der Ortsclub Frankenwald einen ganz wesentlichen Beitrag zur Sicherheit auf unseren Straßen geleistet. Die Organisation und die Durchführung von Jugendfahrradturnieren sind beispielhaft.

Auch für die ausgezeichnete Organisation von motorsportlichen Veranstaltungen ist der Ortsclub bekannt. Hier gilt seine Liebe aber nicht nur dem Rallye- und dem Slalomsport. Sein Engagement für die Liebhaber historischer Fahrzeuge ist ebenfalls vorbildlich.

Für diese Aktivitäten verdienen die Club-Mitglieder und die zielstrebige Vorstandschaft mit Karl Schaller an der Spitze großes Lob.

Der ADAC Gau Nordbayern gratuliert dem Jubilar zum 40. Geburtstag und wünscht ihm, daß er auch in Zukunft mit gleich starker, unverminderter Schaffenskraft all seine gesteckten Ziele erreichen möge.

RA Siegfried Steiniger

Gauvorsitzender

Erster Vizepräsident

Grußwort des MSC Schleiz

Sehr geehrter Vorstand, werte Sportfreunde des Ortsclubs Frankental e.V. im ADAC, Sitz Naila!

Der Partnerclub MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC übermittelt den Mitgliedern des Ortsclubs Naila und seinem Vorstand die besten Glückwünsche zum 40-jährigen Jubiläum.

Diese 40 Jahre waren von getrennter und gespaltener Ortsclub- und motorsportlicher Arbeit sowie unter den unterschiedlichsten Bedingungen im geteilten Deutschland geprägt. Fast am Ende ihres 40-jährigen Jubiläums wurde eine für uns fast unvorstellbare Wende vollzogen und einem sportlichen, familiären und menschlichem Zusammenwachsen stand nichts mehr entgegen. Gleich nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze im November 1989 wurden erste Kontakte unserer beiden Clubs hergestellt. In diesem vereinenden Prozeß wurden auch enge persönliche und familiäre Verbindungen hergestellt. Sportveranstaltungen, Wanderungen und Stunden des gemütlichen Beisammenseins wurden gemeinsam veranstaltet. Letztendlich gipfelten die freundschaftlichen Beziehungen im Abschluß eines Partnerschaftsvertrages im August 1990. In diesem Prozeß vollzogen auch die Mitglieder des MSC Schleiz den Schritt in den ADAC e.V.. Die Hilfe und Unterstützung der Sportfreunde aus Naila kam uns hierbei sehr zu nütze, wofür wir uns auch herzlich bedanken wollen.

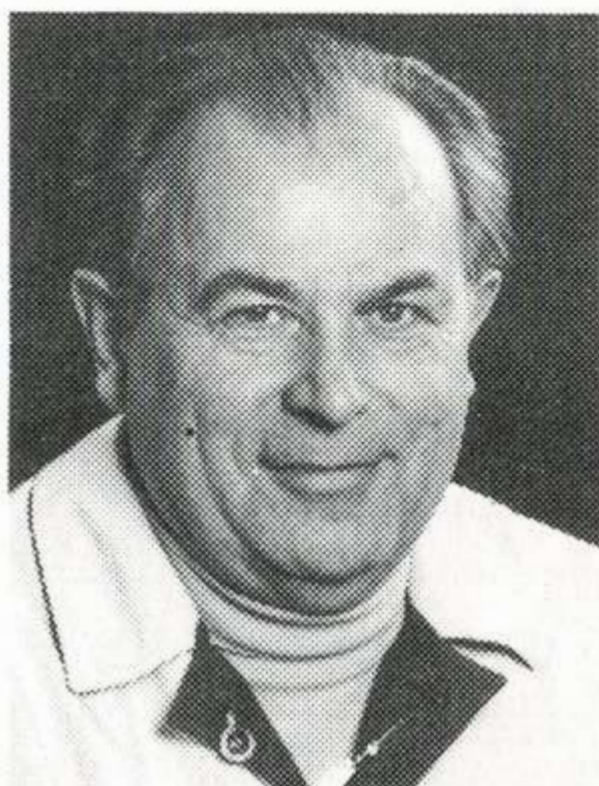
40 Jahre erfolgreiche Clubarbeit sind eine schöne Tradition, die unbedingt erhalten werden sollte. Wichtig für jeden Club ist ein funktionstüchtiger und lebendiger Motor für ein interessantes und abwechslungsreiches Clubleben; und dieser ist in Naila vorhanden. Unterstreichen möchte ich noch, daß sich die partnerschaftlichen Beziehungen unserer beiden Ortsclubs vertiefen und fruchtbringend auf unsere beiderseitige Entwicklung und Bewältigung der vielfältigen anstehenden Aufgaben niederschlagen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung zum Jubiläum und verbleiben mit freundschaftlichen Grüßen,

Wolfgang Frank

1. Vorsitzender

im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder.



Grußwort

40 Jahre Ortsclub Frankenwald im ADAC, Sitz Naila bedeuten 40 Jahre Aktivitäten im Sport, im Verkehrsgeschehen, im gesellschaftlichen Leben, in der Touristik und auf dem Reisesektor.

Von 42 Gründungsmitgliedern im Jahre 1951 ist die Mitgliederzahl auf derzeit 275 angewachsen, ein Zeichen dafür, daß die Arbeit des Clubs und seiner Vorstandschaft Anerkennung gefunden hat und noch findet.

Allerdings müssen wir mit Bedauern feststellen, daß gerade im Sport derzeit eine gewisse Verteufelung sich breit macht, die nicht allzusehr verständlich ist. Gerade der Sport hat unsere Jugend mit dem Fahrzeug vertraut gemacht und sie so zu guten Verkehrsteilnehmern erzogen, fern aller Agressionen, wie sie heute auf unseren Straßen ausgetragen werden.

Das Wichtigste aus den verflossenen 40 Jahren haben wir in dieser Festschrift aufgezeichnet. Bedeutsam für den Club ist, daß er praktisch in dieser Zeit nur von drei Vorsitzenden geführt wurde, was die Geschlossenheit und Verbundenheit dieser Gemeinschaft zum Ausdruck bringt. Mein Dank gilt heute Allen, die sowohl in der Vorstandschaft als auch als Mitglieder tatkräftig am Clubleben mitgewirkt haben und so den Club zu dem gemacht haben, was er heute ist. Dazu gehört auch ein herzliches Dankeschön an alle Dienststellen und Behörden, die uns bei unseren vielseitigen Bemühungen immer unterstützt haben. Daran möchte ich gleichzeitig die Bitte knüpfen, uns auch zukünftig zu helfen, damit der Straßenverkehr wieder zu normalen Verhältnissen zurückfindet. Unsere Mitglieder bitte ich darum, auch weiterhin dem Ortsclub die Treue zu halten und sich weiterhin so aktiv wie bisher am Geschehen zu beteiligen. Unsere Freunde bitte ich auch weiterhin um ihr Wohlwollen und um eine gute Zusammenarbeit.

Möge es dem Ortsclub Frankenwald im ADAC, Sitz Naila vergönnt sein, noch recht viele Jubiläen feiern zu können.

Karl Schaller

1. Vorsitzender

Gründung des Ortsclubs

Am 31. Juli 1951 um 20.00 Uhr trafen sich im Turnerheim Naila "Freunde der Kraftfahrt" zur Gründung eines ADAC-Ortsclubs. Initiatoren für diese Zusammenkunft waren Richard Wachtel und Rolf Lehnung Klöber.

Der anwesende Gaugeschäftsstellenleiter Fritz König aus Nürnberg referierte aus diesem Anlaß zum Thema "Zweck und Ziele des ADAC". Im Anschluß an diesen Vortrag trugen sich bereits 42 neue Mitglieder ein.

Die gewählte Vorstandschaft am Gründungsabend:

1. Vorsitzender

Dr. Eberhard Schamel, Unterklingensporn

2. Vorsitzender

Willi Bülow, Geroldsgrün

Schatzmeister

Helmut Waldenfels, Schauenstein

Schriftführer

Arno Reinhold, Selbitz

Sportleiter

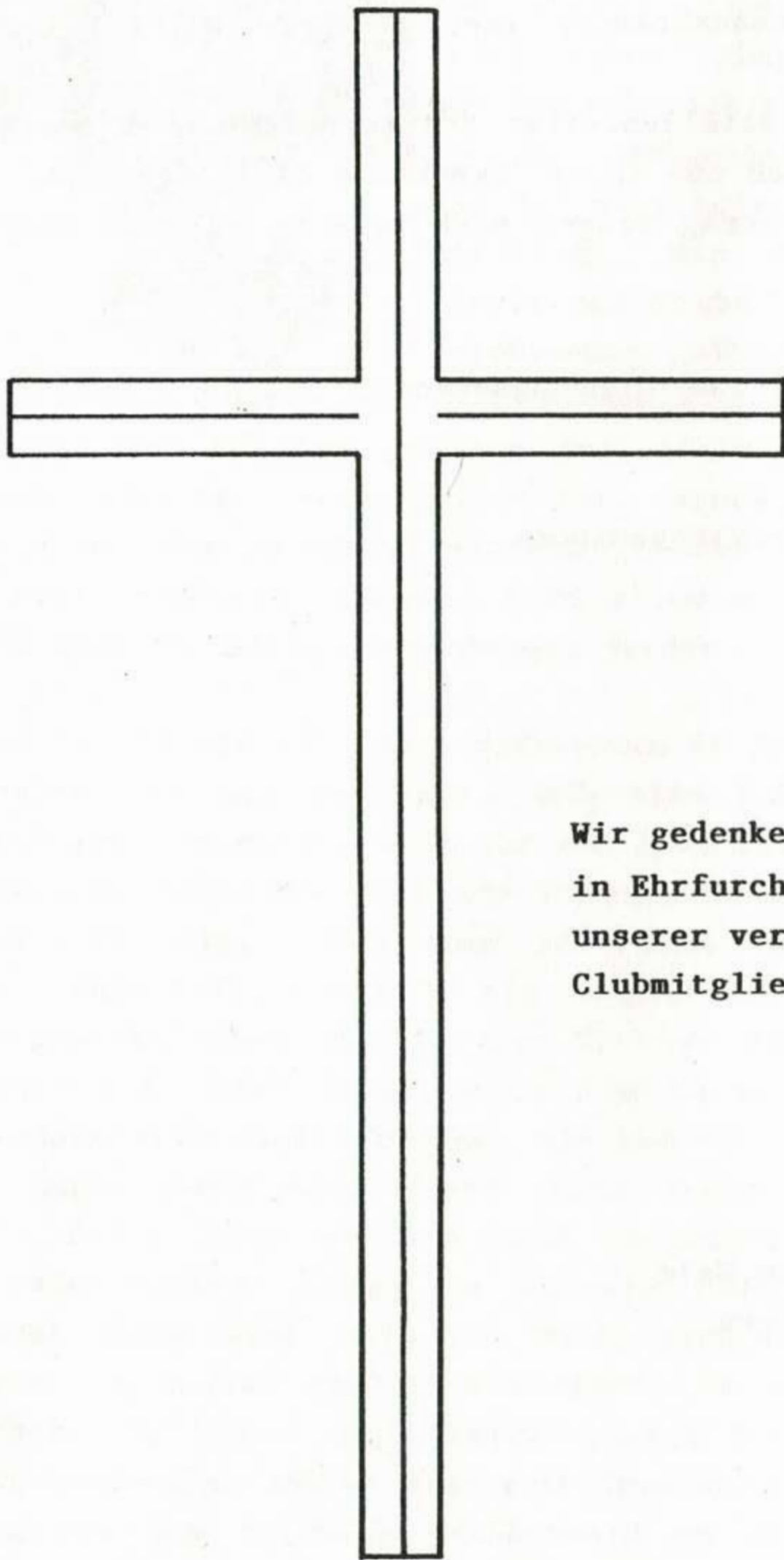
Arno Dietel, Naila

Beisitzer

Max Spörl, Schwarzenbach am Wald

Karl Rosenberger, Lichtenberg

Harry Volkmar, Bad Steben



Wir gedenken
in Ehrfurcht
unserer verstorbenen
Clubmitglieder

40 Jahre Clubleben

Die nachfolgende Aufzählung von Veranstaltungen des Ortsclubs in den verschiedenen Bereichen wie Sport, Reisen, Vergnügen kann natürlich nicht vollständig sein, sondern soll nur die "Glanzlichter" aus 40 Jahren Vereinsarbeit herausstellen.

So fanden zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Frühjahrsbälle und Herbstbälle, zünftige Faschingsbälle und gemütliche Clubabende statt, die hier gar nicht alle aufzuführen sind.

Am 24.7.1976 der Festabend "25 Jahre ADAC Naila" im Turnerheim Naila.

Dazu am 30.10.1976 der Jubiläumsball im großen und kleinen Kurhaussaal Bad Steben mit dem Münchberger Tanzorchester.

Am 28.3.1981 trug der Ortsclub die Gau-Hauptversammlung in der Frankenhalle aus. Damenprogramm: Eine Grenzlandfahrt von Untertiefengrün nach Lichtenberg.

Diese Veranstaltungen sind der Verdienst der Ortsclubvorsitzenden mit bewährten Mitarbeitern.

Die Vorsitzenden seit der Gründung:

1. Vorsitzende

Dr. Eberhard Schamel	24. 7.1951 - 14.11.1962	Ehrenvorsitzender
Dr. Walter Moritz	14.11.1962 - 27. 3.1963	dienstl. versetzt
Kurt Räthel	27. 3.1963 - 23. 3.1983	Ehrenvorsitzender
Karl Schaller	23. 3.1983 - heute	

2. Vorsitzende

Willi Bülow	24. 7.1951 - 31. 7.1952	Wegzug
Arno Dietel	31. 7.1952 - 12. 4.1955	Wegzug
Günther Zink	12. 4.1955 - 25. 2.1956	Wegzug
Arno Reinhold	25. 2.1956 - 22. 3.1965	
Franz Wohn	22. 3.1965 - 12. 3.1980	
Adolf Singer	12. 3.1980 - 17. 3.1982	Wegzug
Roland Hannawald	17. 3.1982 - heute	

Der Sport im Ortsclub

Fällt das Stichwort "Automobilclub", denkt man automatisch an Motorsport. Natürlich ist nicht nur der Motorsport Sinn und Zweck eines ADAC-Ortsclubs, aber der Sport bestimmt doch einen Großteil des Clublebens. Und so nimmt der Sport auch im ADAC-Ortsclub Naila einen hohen Stellenwert ein; einschließlich der Jugendarbeit mit Fahrradturnieren, Kart-Meisterschaften usw.

Bereits im Jahre 1951 gab die Vorstandschaft grünes Licht für die Durchführung einer Zuverlässigkeitsfahrt "Quer durch den Frankenwald".

Die Sportleiter des Vereins ermöglichten es in den folgenden Jahren, mit einer großen Zahl von einsatzfreudigen Helfern, gut organisierte Veranstaltungen durchzuführen.

Die Sportleiter des Ortsclubs:

Arno Dietel	29. 7.1951 - 12. 4.1955
Günther Zink	12. 4.1955 - 25. 2.1956
Louis Paetzel	25. 2.1956 - 22. 4.1959
Rolf Lehnung-Klöber	22. 4.1959 - 22. 2.1967
Friedrich Rosenberger	22. 2.1967 - 10. 3.1971
Gernot König	10. 3.1971 - 14. 3.1973
Adolf Singer	14. 3.1973 - 12. 3.1980
Richard Heller	12. 3.1980 - heute

Die 1. Veranstaltung wurde am 15.6.1952 durchgeführt. Am Start waren 112 Motorräder, 9 Seitenwagenmaschinen und 27 Wagen. Die Streckenlänge betrug 280 km. Zahlreiche Sonderprüfungen, wie Bergprüfung, Steilabfahrten, Wasserdurchfahrten usw. waren eingebaut.

Am Start: "Vespa", "Phänomen", "Rixe-Sachs", "NSU-Fox", "Triumpf", "Puch", usw.

Es war die Basis geschaffen, auf der dann die weiteren Fahrten durchgeführt wurden:

13.9.1953

2. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt und 250 km Tagfahrt, 78 Starter

22.4.1955

4. Frankenwaldfahrt für Motorräder mit und ohne Seitenwagen, 48 Starter

6.11.1955

Beginn der Rallyes (5. Frankenwaldfahrt) Nachtsternfahrt über 350 km und Tagfahrt über 250 km, 75 Starter

10.6.1956

6. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft für Tourenwagen. 500 km Nachtfahrt, 250 km Tagfahrt. Es waren erstmalig auch ausländische Wagen und Motorräder aus Ostdeutschland am Start.

7.5.1957

7. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft. Nachtfahrt 250 km, Tagfahrt 275 km

8.6.1958

8. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt, 320 km Tagfahrt, 54 Starter vom Goggomobil bis zum Mercedes 300 SL

16.8.1959

9. Frankenwaldfahrt mit Wertung für den ONS-Meister-Pokal für Ausweisfahrer. Erstmals war als Sonderprüfung eine 500 m lange kurvenreiche Stadtstrecke rückwärts zu durchfahren.

12.6.1960

10. Frankenwaldfahrt mit Wertung zum ONS-Pokal für Ausweisfahrer auf Grand-Tourismo-Wagen. 102 Starter, davon erstmals 27 Geländefahrzeuge von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz. Diese hatten eine schwierige Geländeprüfung zu absolvieren.

18.6.1961

11. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern. 532 km Tagfahrt, Slalom durch die Stadt, 167 Starter, 18 Mannschaften

2./3.6.1962

12. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-

Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern. 103 Starter, davon 16 BW und BGS, 555 km Strecke

25./26.5.1963

13. Frankenwaldfahrt mit Wertung für Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, Gaumeisterschaft Nordbayern, Gaumeisterschaft Mittelrhein. 522 km Streckenlänge, 135 Starter, davon 19 BW und BGS

16./17.10.1965

14. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Gaumeisterschaft Nordbayern, 552 km Streckenlänge, 60 Starter

4.5.1968

Orientierungsfahrt mit abschließendem Slalom

29.9.1968

In Verbindung mit dem AC Selb wird auf einer unbenützten Teilstrecke der Bundesautobahn Hof/Nord - Zonengrenze der 1. ADAC Grenzlandslalom veranstaltet.

30.1.1972

Eisslalom auf dem Platz der Bürger- und Schützengesellschaft Naila. Diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1986 fortgeführt.

10.9.1972

Ein Team des Ortsclubs betreut eine Sonderprüfungsstrecke anlässlich der Olympia-Rallye

7.2.1976

Übernahme einer Wertungsprüfung für die ADAC-Sachs-Winter-Rallye

27.3.1977

ADAC Slalom in Naila - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1985 fortgeführt. (Später auf Autobahn bei Feilitzsch)

29.10.1978

PKW-Turnier auf dem Parkplatz am Freibad Naila - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1983 fortgeführt

28.7.1979

1. ADAC Fahrradturnier in Naila für die Jugend -Wer ist Meister auf zwei Rädern- diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis jetzt fortgeführt

9.9.1979

PKW-Gaumeisterschafts-Turnier für Nordbayern

25.11.1979

1. Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum NOO-Pokal und zur Bezirksmeisterschaft, 80 Teams

Bürgermeister Robert Strobel: "Mit dieser Rallye soll allmählich wieder an die glanzvollen Motorsport-Veranstaltungen der fünfziger Jahre angeknüpft werden."

18.10.1980

2. ADAC-Frankenwald-Club Ori um den Pokal der Stadt Naila, Wertung zum NOO-Pokal und zur ADAC Bezirksmeisterschaft

30.5.1981

1. ADAC-Oberfranken-Rallye mit Wertung zur nord- u. südbayerischen, sowie zur bayerischen und Berliner Rallyemeisterschaft, 400 km Streckenlänge, 130 km Sonderprüfungen, 60 Teams am Start. Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Nordhalben, MSC Helmbrechts

17.10.1981

3. ADAC-Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum ONS Clubsport-Pokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft, zum NOO Pokal und zum ADAC Sportabzeichen, 70 km Streckenlänge, 6 Wertungsprüfungen

24.7.1982

4. ADAC-Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum NOO-Pokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft, zum ADAC Sportabzeichen und zur Stadtmeisterschaft Hof, 6 Wertungsprüfungen

19.9.1982

Fahrradturnier-Ausscheidung für Oberfranken

11.6.1983

2. ADAC-Oberfranken-Rallye mit Wertung zur nord- u. südbaye-

rischen und bayerischen Rallyemeisterschaft, 400 km Streckenlänge, 160 km Wertungsprüfungen, 49 Teams am Start. Veranstalter: AC Hof, OC Naila

23.7.1983

5. ADAC-Frankenwald-Clubrallye

19.5.1984

15. Nationale Frankenwald-Rallye mit Wertung zum nordbayerischen Rallye-Pokal, zum N00-Pokal und zum ADAC Sportabzeichen, 125 km Streckenlänge, 25 km Wertungsprüfungen. Veranstalter: OC Naila, AC Hof, MSC Sparneck. (Anschluß an 14. Frankenwaldfahrt vom 16./17.10.1965)

23.6.1984

1. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge, 100 Teilnehmer, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

22.9.1984

1. ADAC-Cross-Slalom mit 1.400 m Rundkurs - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis jetzt fortgeführt

31.5.1986

16. Nationale Frankenwald-Rallye mit Wertung zum nordbayerischen Rallye-Pokal, zum Regional Pokal Oberfranken und zum N00-Pokal. Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Schauenstein, MC Bad Steben, MSC Sparneck.

21.6.1986

2. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit Wertung zur bayerischen Meisterschaft, 80 km Streckenlänge, 100 Teilnehmer, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

20.5.1989

3. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit Wertung zur bayerischen und nordbayerischen Meisterschaft, 73 km Streckenlänge, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

24.6.1990

1. Mountain-Bike-Rallye um den ADAC-Hercules-Cup, 57 Teilnehmer

30.6.1990

1. ADAC Altstadtfest (Oldtimertreff) mit 80 Fahrzeugen (auch DDR)

8.9.1990

Nationale Frankenwaldrallye, Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Naila, MSC Schauenstein

22.9.1990

Fahrradturnier-Bezirksmeisterschaft in der Frankenhalle, 120 Starter

20.4.1991

2. ADAC Mountain-Bike-Frankenwald-Rallye

21.7.1991

1. ADAC Jugend-Kart-Slalom mit Wertung zur bayerischen und nord-bayerischen Meisterschaft

26.5.1991

1. Internationaler Slalom Schleizer Dreieck

29.6.1991

2. ADAC Altstadtfest

Partnerschaft Schleiz-Naila

Bereits kurz nach der Grenzöffnung im Herbst 1989 konnte der Gelanke um eine Clubpartnerschaft mit dem MC Schleiz verwirklicht werden.

Anlässlich der Sportfahrerfeier am 16.12.1989 in der Gaststätte Rittweg wurde eine Abordnung des MC Schleiz mit Vorstand Wolfgang Frank begrüßt. Es folgten zahlreiche Besuche der Schleizer Vorstands- und Mitgliederversammlungen. Die Höhepunkte waren natürlich die spektakulären Rennen auf dem Schleizer Dreieck: die Veteranenveranstaltungen, die nationalen und internationalen Rennen umrahmt von unvergesslichen Unterhaltungsprogrammen.

Am 18.8.1990 konnte in Kloster am Bleilochstausee der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet werden. Von Anfang an waren gegen-

seitige Hilfen bei Veranstaltungen mit Helfern und Material selbstverständlich. Aber im Vordergrund stehen viele persönliche Freundschaften, die geschlossen wurden. Wir bedanken uns beim MC Schleiz, wir fühlen uns bei Euch wie "derham"!

"Motorsport gehört dazu" - Gedanken des Sportleiters

Motorsport, für viele ein schönes aber teures Hobby und für einige ein interessanter Beruf. Aber schon immer war der Motorsport eine "aufregende" Sportart, für die Fahrer, die Organisatoren und die Fans.

Für viel Aufregung sorgten die sogenannten Umweltschützer, die den Motorsport mit den Problemen des Straßenverkehrs gleichsetzten. Doch solche Vergleiche sind genauso unsinnig, wie der Vergleich des Skirennläufers mit dem Pistenrowdy oder des Boxers mit dem Schläger. Motorsport ist ein Sport wie jeder andere, auch wenn man zur Ausübung ein motorangetriebenes Fahrzeug benötigt. Aber in allen Sportarten werden zur Ausübung Fahrzeuge benötigt - ob durch die Teilnehmer, die zum Veranstaltungsort kommen müssen, die Organisatoren, die Zuschauer oder die Sicherheitskräfte. Wieviel Zuschauer kommen Wochenende für Wochenende zu den zahlreichen Fußballspielen, und wie?

Die oberste nationale Behörde für den Automobilsport und Motorradsport ONS und OMK haben für den Motorsport, manchmal auch übereilt, Gesetze erlassen, die diesen Sport noch umweltfreundlicher gestalten. Zum Beispiel besteht in zahlreichen Klassen seit Jahren die Katalysatorpflicht, Limitierung des Spritverbrauchs und der PS-Zahlen, sowie die Kürzung von Renndistanzen. Viele Erfindungen und Techniken fließen vom Motorsport heute noch in das Serienfahrzeug ein. Wenn Sporttechniker den Spritverbrauch ihres Rennfahrzeugs um einen Liter auf 100 Kilometer reduzieren können und diese Technik in die Serienfahrzeuge einfließt, so ist dies in Deutschland Tag für Tag eine weitaus höhere Spritersparnis als der Motorsport in zig Jahren je verbrauchen kann. Kommt dies nicht allen zu Gute?

Motorsport heißt nicht "Rasen", sondern sichere und überlegte Handhabung des Fahrzeuges, sonst kommt man nicht zum Ziel. Im Straßenverkehr ist dies nicht anders.

Allein die Erhöhung von Fahrschulstunden gibt dem Verkehrsteilnehmer nicht die Möglichkeit, sein Fahrzeug besser kennenzulernen. Der Motorsport schon! Deshalb: "Motorsport gehört dazu"!

Gedanken des Schatzmeisters

Der Hauptwunsch - viele ADAC Mitglieder im Club zu haben. Damit kommen entsprechende Beitragssummen zusammen, die durch den Gauzuschuß, welcher wiederum nach der Mitgliederzahl berechnet wird, aufgebessert werden.

Die vielfältigen Aufgaben des Ortsclubs erfordern einfach die Bereitstellung von finanziellen Mitteln.

Zum einen:

für die sportlichen Belange (Unterstützung der aktiven Fahrer)
für die Teilnahme an der Heimattouristik und an den Wertungen für das Tourenabzeichen, für Jubiläen aller Art
und für den normalen Geschäftsbetrieb, wie für Drucksachen, Bürobedarf und Porto.

Zum andern:

sind im Zeitalter der Technik für größere Ausgaben finanzielle Mittel bereit zuhalten.

Motorsportliche Veranstaltungen im größeren Rahmen sind ohne Computer und moderne Messgeräte nicht durchzuführen.

So muß stets auch noch etwas auf die "hohe Kante" gelegt werden um wenn notwendig darauf zurück greifen zu können. Diese Gelder sollen möglichst hohe Zinsen bringen, um zusätzliche Mittel zu bekommen.

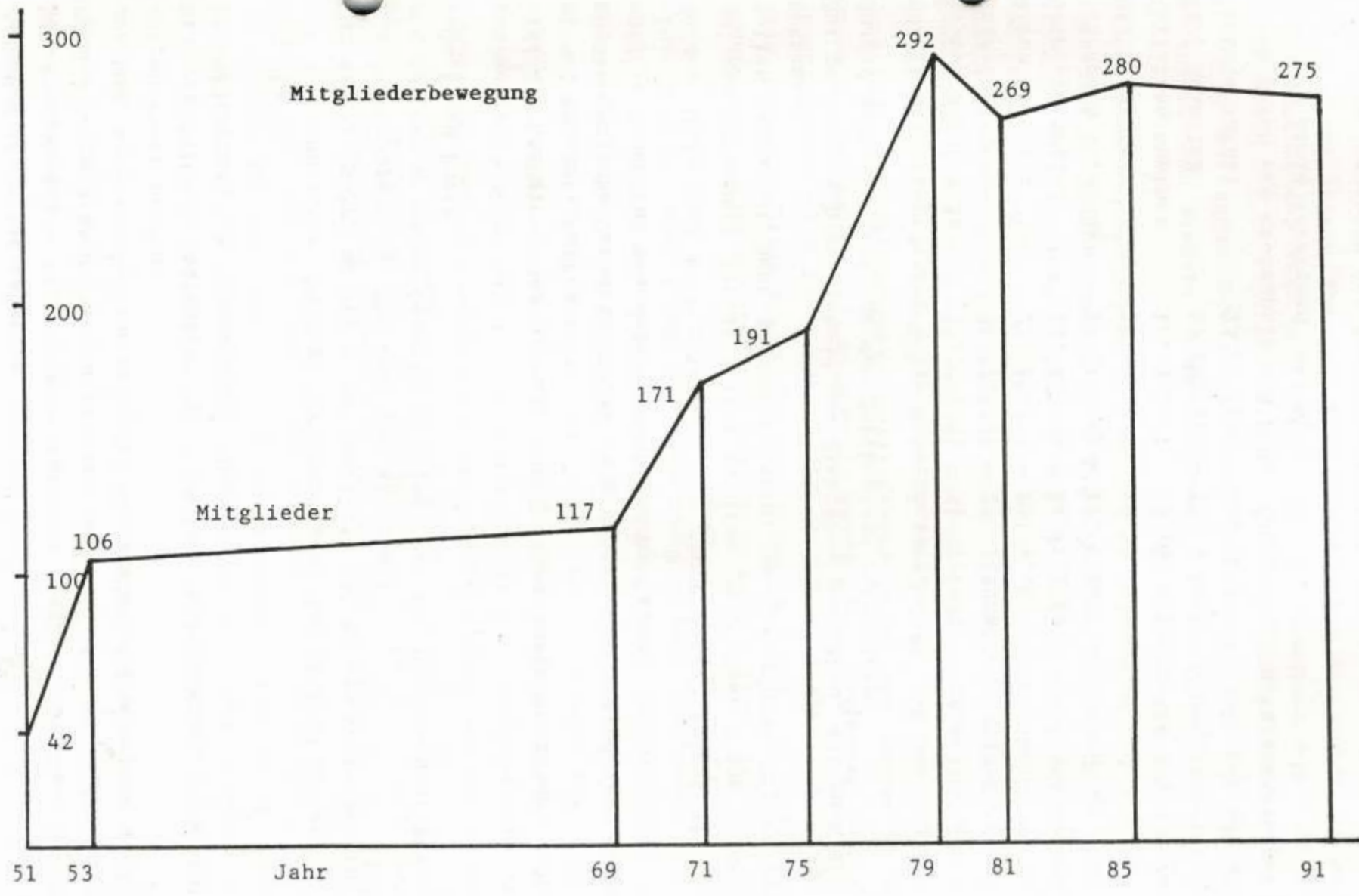
Nur so läßt sich ein lebendiges Clubleben gestalten, das auch die Jugend anziehen kann, um den Fortbestand zu sichern.

Unsere Verantwortlichen - die Schatzmeister:

Helmut Waldenfels	29. 7.1951 - 31. 7.1952
Heinrich Müller	31. 7.1952 - 25. 2.1956
Albin Bischoff	25. 2.1956 - 22. 4.1959
Heinrich Müller	22. 4.1959 - 14.11.1962
Friedrich Dorschner	14.11.1962 - 11. 5.1970
Willi Strobel	11. 5.1970 - 10. 3.1971
Christian Gunther	10. 3.1971 - 13.10.1971
Karl Schaller	13.10.1971 - 23. 3.1983
Lisbeth Räthel	23. 3.1983 - heute

haben durch ein kaufmännisches Finanzgebaren den Ortsclub die gesteckten Ziele erreichen lassen.

Und so soll es auch für die Zukunft bleiben.



Ortsclubreisen

In den Jahren 1952 - 1965 wurden zahlreiche Ausfahrten in die engere und weitere Heimat unternommen.

Später stellte sich der Club unter der Regie von Karl Schaller auf größere Reisen ein:

- 10.06.-12.06.66 Busreise nach Berlin
- 01.09.-03.09.67 Busreise an die Mosel - Standort Traben-Trarbach
- 15.06.-17.06.68 1. Flugreise nach Amsterdam
- 4.06.-17.06.69 Bus- und Schiffsreise nach Wien
- 15.05.-21.05.70 Bahn- und Schiffsreise nach Helsinki (erster Schlafwagen ab Hof/Saale)
- 19.09.-20.09.70 Busreise nach Iphofen
- 20.05.-24.05.72 Bahnreise nach Lausanne
- 20.04.-25.04.73 Bahn- und Busreise nach Ungarn - Budapest - Plattensee
- 01.06.-08.06.74 Bus- Schiff- und Bahnreise nach Norwegen - Standort Voss
- 06.06.-12.06.76 Flugreise nach Paris
- 10.04.-16.04.77 Flugreise nach London
- 26.03.-02.04.78 Flugreise nach Athen
- 02.06.-11.06.79 Bus- Schiff- Bahnreise nach Norwegen - Andalsnes - Geiranger - Lillehammer - Oslo
- 19.10.-21.10.79 Busreise nach Freudenstadt - Straßburg
- 25.05.-01.06.80 Flugreise nach Lissabon
- 07.09.-14.09.80 Bahnreise nach Lugano
- 07.06.-16.06.81 Flugreise nach Moskau - Leningrad - Stockholm
- 8.09.-24.09.81 Große Rheinreise mit MS "Britannia" von Basel bis Rotterdam - Amsterdam
- 07.06.-18.06.82 Flugreise nach Spanien - Malaga - Andalusienrundfahrt - Tanger
- 04.09.-12.09.82 Busreise nach Prag - Preßburg - Budapest - Wien
- 23.05.-04.06.83 Flugreise nach Kiew - Baku - Tiflis - Sotschi
- 16.10.-26.10.83 Flugreise nach Rom - Busreise Neapel - Sorrent
- 23.09.-30.09.84 Flugreise nach Malta
- 03.06.-12.06.85 Bahnreise in die Schweiz - St. Moritz - Zermatt - Thun, Bernina-Expreß und Glacier-Expreß
- 10.10.-23.10.85 Flugreise nach Zypern

- 25.03.-06.04.86 Flugreise nach Bergen - Schiffsreise mit der Hurtigruten von Bergen bis Kirkenes und zurück
- 09.10.-19.10.86 Flugreise nach Mallorca
- 08.06.-18.06.87 Flugreise nach Madeira
- 15.10.-24.10.87 Flugreise nach Athen und Rhodos
- 25.05.-05.06.88 Bahnreise in die Schweiz - Saignelegier - Neuchatel - Gstaad - Panoramic-Expreß
- 17.09.-30.09.88 Flugreise in die USA - Florida - Aufenthalt in Miami-Beach - Busrundfahrt Florida
- 09.10.-22.10.88 Flugreise nach Portugal - Lissabon und Algarve
- 18.06.-30.06.89 Bahnreise in die Schweiz - Lago Maggiore - Standort Ascona - Wilhelm-Tell-Expreß, Vierwaldstätter See - Standort Vitznau
- 14.10.-28.10.89 Flugreise nach Kreta - Schiffsausflug nach Santorin
- 18.03.-28.03.90 Flugreise nach Zypern mit Schiffsreise nach Israel (Jerusalem) und Ägypten (Kairo)
- 07.06.-14.06.90 Donaukreuzfahrt mit MS "Sofia" von Ruse nach Passau - Flug Frankfurt - Ruse
- 23.09.-05.10.90 Flugreise nach Madrid und Teneriffa - Puerto de la Cruz
- 16.05.-31.05.91 Flugreise in die USA zur Westküste mit Busrundreise - Flug München - Düsseldorf - Los Angeles - Stadtbesichtigung - Besichtigung von Disneyland - Besuch der Filmstudios von Universal - Hollywood - Scottsdale - Grand Canyon - Lake Powell - Bryce Canyon - Zion Nationalpark - Las Vegas - Mammoth Lakes - Yosemite National-Park - San Francisco - Golden Gate Bridge - Muir Woods - Monterey - Santa Barbara - Los Angeles - Rückflug nach München
- 18.09.-29.09.91 Bahnreise in die Schweiz - Hof - Nürnberg - Stuttgart - Karlsruhe - Basel - Bern - Interlaken - Lauterbrunnen - Wengen (autofreie Stadt) - Quartier im Sunstar-Hotel - Ausflüge nach Grindelwald, dem Gletscherdorf - Kleine Scheidegg - Auffahrt zum Jungfraujoch in 3.454 m - Besichtigung der Hauptstadt Bern - Aareschlucht - Dreipässefahrt Grimsel - Furka - Susten - Trüm-

melbachfälle - Stechelberg - Schifffahrt auf dem
 Thuner See - Thun - Freilichtmuseum Ballenberg -
 Bahnfahrt zum nächsten Quartier über Brienz -
 Brünig-Paß - Luzern - Arth Goldau - Pfäffikon
 (Zürichsee) - Rapperswil - Wattwil - Nesslerau -
 Neu St. Johann - Busfahrt nach Wildhaus zum
 Hotel Acker - Ausflüge zum Walensee - St. Gallen
 mit Stadtbesichtigung - Vaduz - Maienfeld -
 Überlandpartie mit Fuhrwerk nach Landquart -
 Bahnfahrt über Bad Ragaz - Sargans nach Buchs -
 Busfahrt nach Wildhaus - Schwägalp mit Auffahrt
 zum 2.504 m hohen Säntis (herrliche Rundschau) -
 Rückfahrt mit Bus nach Buchs - Bahn über Schaan
 - Vaduz - Feldkirch - Bludenz - Arlberg -
 Landeck - Innsbruck - Kufstein - München - Hof
 18.10.-01.11.91 Flugreise nach Madeira - Busfahrt nach Frank-
 furt/Main - Flug über Porto nach Funchal - Quar-
 tier im Hotel "Apartamentos do Mar" - Ausflüge
 zur Kirche Monte mit anschließender Korb-
 schlittenfahrt - Südtour - Camara de Lobos - Ribeira
 Brava - Paul da Serra (Hochplateau) - Porto
 Moniz - Ponta do Pargo - Calheta - Ponta do Sol
 - Funchal - Wanderung entlang einer Levada -
 Stadtrundfahrt in Funchal - Nordtour - Poiso -
 Ribeiro Frio - Faial - Santana - Sao Vicente -
 Porto Moniz - Encumeada-Paß - Ribeira Brava -
 Cabo Girao (zweithöchstes Cap der Welt mit 580m)
 - Folklore-Abend - Osttour - Camacha - Pico do
 Arieiro (zweithöchster Berg der Insel Madeira
 mit 1.810 m) - Poiso - Santa da Serra - Canical
 - Machico - Funchal - Rückflug über Porto nach
 Frankfurt/Main - Busfahrt nach Naila

Das 25-jährige Reisejubiläum des Ortsclubs konnte am 14. April
 1991 im Gasthaus "Zur Mühle" in Culmitz mit über 40 Teilnehmern
 gefeiert werden. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende den Bürger-
 meister der Stadt Naila, Herrn Robert Strobel, den Vertreter des
 ADAC-Gau Nordbayern, Herrn Manfred Strobel, sowie vom Reisebüro
 Otto, Herrn Rudolf Donhauser begrüßen.

Außerdem konnten dabei zehn Teilnehmer geehrt werden für mehrmaliges Dabeisein.

Bei einem Reise-Quiz wurden Dias von den jeweiligen Fahrten gezeigt und bei Kaffee und Kuchen lebhaft Erinnerungen an die schönsten Reisen ausgetauscht.

Touristik

Seit 1969 beteiligen sich Mitglieder des Ortsclubs am Heimat-Touristik Wettbewerb des Gaues Nordbayern.

1975 wurden erstmalig 10 Bordbücher für die Wertung zum Tourenabzeichen ausgegeben.

Vom 1.3. - 15.10.1976 fand die 1. ADAC Zielfahrt zum 25. Jubiläum des Ortsclubs statt.

Vom 8.7. - 9.7.1977 dann die 1. Internationale Sternfahrt zum Wiesenfest in Naila.

Waren am Anfang die Bedingungen noch recht einfach - die Teilnehmer mußten "nur" Naila anfahren - änderte sich das im Lauf der Zeit. Die Fahrer konnten wählen, ob sie sich an den Sonderwertungen beteiligen wollten. So wurde eine Weitfahrerwertung Europa, eine Weitfahrerwertung Deutschland und eine Kurzfahrerwertung Deutschland eingeführt.

Die Auswertungen für diese Veranstaltungen wurden so umfangreich, daß dafür ein Verantwortlicher gesucht werden mußte.

Am 12.3.1980 wurde Roland Hannawald zum Touristikreferenten gewählt.

Neu veranstaltet wurde im Jahre 1985 die 1. Nailaer Heimatfahrt vom 15.3.-15.10.1985. Damit hatten vor allem die weiter angereisten Teilnehmer die Möglichkeit, den Frankenwald näher kennen zu lernen.

Durch verändertes Umweltbewusstsein und gestiegene Kraftstoffkosten usw., wurden schließlich die Sonderwertung Europa und die Weitfahrerwertung Deutschland in den letzten Jahren eingestellt.

Teilnehmer bisher:

Zielfahrt: 1410

Sternfahrt: 1199

Heimatfahrt: 329

Ansonsten konnten diese Touristikveranstaltungen bis heute jährlich durchgeführt und mit einer Siegerehrung abgeschlossen werden.

Ortsclub-Schriftführer

Ein Funktionär in der Vorstandschaft ist der Schriftführer. Er sorgt für einen geordneten Verwaltungsablauf und bearbeitet, was in den Sitzungen beraten und beschlossen wurde.

Unsere Schriftführer:

Arno Reinhold	29. 7.1951 - 25. 2.1956
Albin Bischoff	25. 2.1956 - 8. 3.1958
Dr. Walter Moritz	8. 3.1958 - 14.11.1962
Alfred Sommermann	14.11.1962 - 22. 2.1967
Horst Sure	22. 2.1967 - 12. 3.1969
Karl Schaller	12. 3.1969 - 13.10.1971
Werner Spitzner	13.10.1971 - 4. 3.1975
Helmut Frank	4. 3.1975 - 25. 2.1991
Heinz Fenzlein	25. 2.1991 - heute

Am Ende der Rückschau blicken wir zurück auf aktive, erfolgreiche und harmonische vier Jahrzehnte.

Möge es dem Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC Sitz Naila, wie schon in den Grußworten erwähnt, vergönnt sein noch viele Jubiläen in der Zukunft zu feiern.

Roland Hannawald

09281-15362

die bessere verbindung

telefonanlagen * telefax * autotelefone * cityruf



Kom-sys

w-8670 hof
königstr. 14

telefon 09281-15362
fax 09281-15562

vertriebsgesellschaft für kommunikationssysteme mbh



MITEL

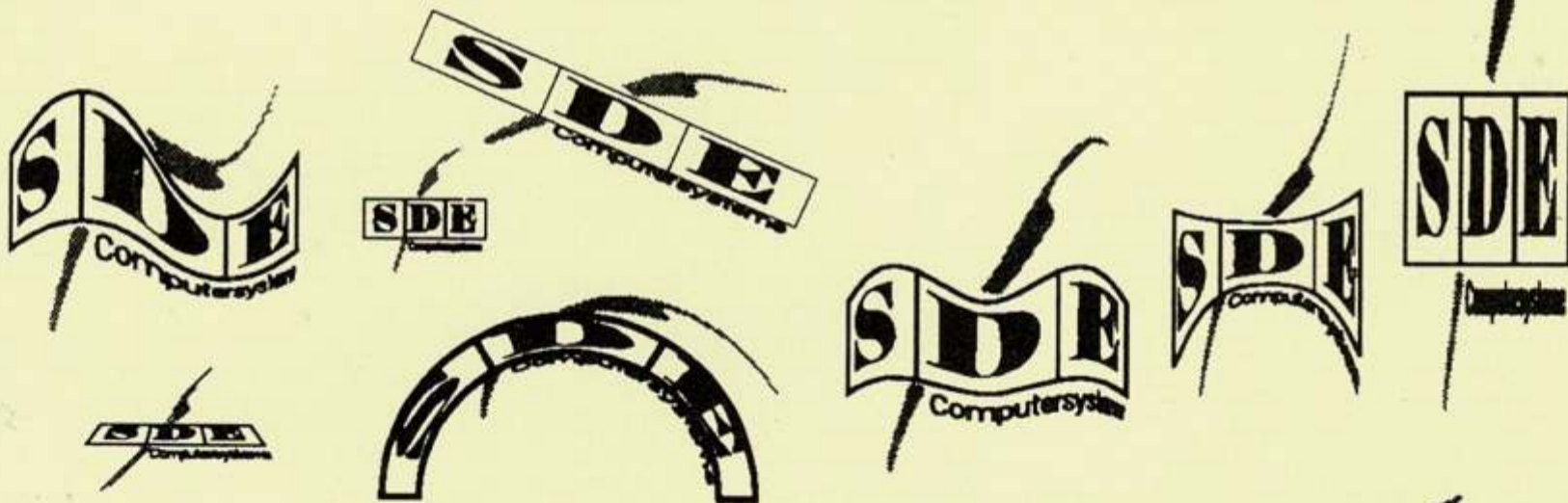
AEG

Mobile Communications



MITEL

Wir passen uns Ihren Wünschen an...



FUJITSU

ALIBAN[®]
Computer Systems

SDE

Computersysteme

Tel. 09281-84808 * Fax 09281-85173 * Königstraße 12 W-8670 Hof/Saale

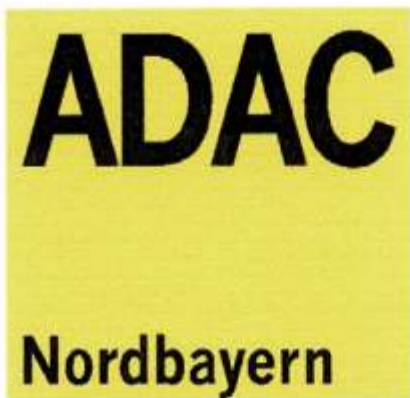
1951



50 JAHRE



*Ortsclub
Frankenwald e. V.
im ADAC • Sitz Naila*



2001

Donnerstag, 24. März 1977

Naila und Umgebung

Fast 100 Fahrer beim Autoslalom in Naila

Erste größere Motorsportveranstaltung in diesem Jahr – Hervorragende Organisation – Norbert Geyer Siege

14.03.78

ADAC-Ortsclub ist stolz auf s

Vorsitzender Kurt Räthel: „Wir wollen ein aktives Clubleben, wi

1. Mountain-Bike-Kennen des

Eine gelung

Rudolf Sell vom Motorsportclub Naila setzt sich bei ADAC-Eis-Slalom überlegen durch

Donnerstag, 21. September 1978

Frankenwald

Mordsspaß bei Frankenwald-Familien-Rallye

Fahrt des Nailaer ADAC mit lustigen Sonderaufgaben gespickt / 38 Teams am Start / Alle erhielten Preise

Bertls starker Endspurt

Hofer gewinnt mit Rainer Schwedt die Oberfranken-Rallye



Besondere Attraktion auf dem Schleizer Dreieck

Auto-Slalom und Solar-Trabi-Cup

3. ADAC-Wettbewerb auf der historischen Rennstrecke am 7. Mai

Schmankerl für Motorsportfreunde:



Wettergott und Richard Heller im C

Bergrennen begeistert a

Grenzlandfahrt für Oldtimer

ADAC gibt Programmvorschau / Zur Zeit 247 Mitglieder / Jahreshauptversammlung

72 Fahrer aus ganz Nordbayern Einladung des ADAC Naila zu S

Saisonöffnung in Oberfranken auf stillgelegter Autobahn bei Feilitzsch

Seit 20 Jahren ADAC-Reisen

Karl Schaller bei Hauptversammlung:
Verkehrsreferent: Immer mehr Fälle von Unfallflucht / Vorstand wiedergewählt





Grußwort

Der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC mit seinem Sitz in Naila kann im Herbst dieses Jahres sein 50jähriges Jubiläum begehen. Im Namen des Landkreises Hof, des Kreistages und der Landkreisverwaltung übermittle ich dazu ganz herzliche Glückwünsche.

Seit Gründung des ADAC gehören Verkehrserziehung, die Vertretung der Interessen der Straßenverkehrsteilnehmer und motorsportliche Aktivitäten zu seinen selbst gestellten Hauptaufgaben. Dies ist nicht nur beim ADAC Nordbayern so, sondern auch hier im Frankenwald.

Eine überraschend große Palette an Aktivitäten hat der ADAC Naila in den fünf Jahrzehnten seines Bestehens aufzuweisen - von vielen Motorsportveranstaltungen, über Oldtimerfahrten und Kartrennen, bis hin zu Fahrradturnieren und Fahrradrallyes. Was mich als Landrat besonders freut ist die ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins, die dazu beiträgt, junge Menschen zu verantwortungsbewußten Verkehrsteilnehmern auszubilden.

So ist der Ortsclub im Laufe seiner Geschichte zu einem wichtigen und nicht mehr v^zudenkenden Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Geschehens in Naila und darüber hinaus im gesamten Frankenwald geworden. Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die ihn seit dem Jahr 1951 dazu haben werden lassen - ganz besonders aber der überzeugend amtierenden und agierenden Vorstandschaft sowie den zahlreichen aktiven Mitgliedern, die das Vereinsleben so richtig in Schwung halten.

Alles Gute weiterhin, viel Erfolg sowie eine glückliche und gesicherte Zukunft wünscht allen Repräsentanten und Mitgliedern des Jubiläums-Ortsclubs Naila

Ihr

Bernd Hering
Landrat



Grußwort

Der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC Naila feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem freudigen Ereignis beglückwünsche ich neben der Vorstandschaft auch alle Mitglieder des Ortsclubs Frankenwald e.V. im ADAC Naila sehr herzlich. 50 Jahre Vereinsarbeit, das ist ein halbes Jahrhundert Einsatz mit Freude, Einsatz und starkem Willen.

Ob motorsportliche Veranstaltungen, Reiseveranstaltungen oder gesellige Zusammenkünfte, das Vereinsleben ist intakt. Darauf kann eine Stadt in der heutigen Zeit stolz sein, denn immer mehr Menschen denken leider zunehmend nur an sich.

Um so erfreulicher ist es, dass der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC in Naila auf einen starken Mitgliedereinsatz zählen kann und somit deutlich wird, welcher hohen Wert die bisherige, langjährige Vereinsarbeit offenkundig hatte.

Möge der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC, Sitz Naila, auch zukünftig in der Gesellschaft den hohen Stellenwert behalten, den er seit Jahrzehnten genießt.

Alle sind aufgefordert, zum weiteren Gelingen ihrer Arbeit beizutragen. Setzen Sie das Bewährte fort und entwickeln Sie gleichzeitig neue interessante Aspekte für die Zukunft.

Für Ihren Jubiläumsabend wünsche ich Ihnen einen reibungslosen Verlauf, ein volles Haus, viel Freude und interessante Begegnungen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Frank Stumpf
1. Bürgermeister



Grußwort

Dem Ortsclub Naila die besten Glückwünsche des ADAC Nordbayern zum 50-jährigen Jubiläum.

Der Ortsclub Naila ist ein ADAC-Club, der seit seiner Gründung im Jahr 1951 aktiv für den Motorsport gearbeitet hat und noch arbeitet. So führt er Automobil-Slaloms und -Turniere durch, Bergrennen, Cross-Slaloms, Kart-Slaloms und Kart-Schnupperkurse sowie Oldtimer-Fahrten. Und er richtet allwöchentlich einen Sportfahrerabend und einmal im Jahr eine Clubsport-Meisterschaft aus. Außerdem zeichnet sich der OC durch engagierte Jugendarbeit aus - seine Fahrrad-Turniere und Fahrrad-Rallyes belegen das anschaulich.

Auch ist der OC Naila ein Club, der die Geselligkeit pflegt, wie seine Stern- und Zielfahrten z.B. beweisen. Ein Club, der sich darüber hinaus stark für seine Heimatstadt engagiert und hier auch Akzente setzt. Genau wie in der produktiven Zusammenarbeit mit seinem Partnerclub Schleiz.

Also ein rundum aktiver Ortsclub, dem ich zu seinem Jubiläum herzlich gratuliere. Ich danke seinen Mitgliedern und seinem Vorstand insbesondere dem Vorsitzenden Roland Hannawald und dem Sportleiter Richard Heller - für die geleistete Arbeit. Für die Zukunft wünsche ich dem Club viel Erfolg. Ich bin überzeugt, dass der OC den ADAC auch weiterhin so würdig und wirksam vertreten wird.

Peter Spruß

Vorsitzender
des ADAC Nordbayern e.V



Grußwort

Der Ortsclub Frankenwald im ADAC, Sitz Naila darf im Jahre 2001 auf eine 50-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Hinter uns liegt ein halbes Jahrhundert, wie ich meine, erfolgreiche Vereinsarbeit. In all den Jahren hat sich auch im ADAC-Ortsclub Naila der Wandel der Zeit bemerkbar gemacht:

Bereits kurz nach der Gründung des Ortsclubs wurden von den verantwortlichen Rallyes, die sogenannten "Frankenwaldfahrten" durchgeführt. Nach dem vorläufigen Ende der Rallyes Mitte der 60er Jahre begann die Zeit der Slalomveranstaltungen und erst 1971 wurden die Frankenwaldfahrten wieder fortgeführt.

Das erneute "Aus" für beide Motorsportarten kam Ende der 80er Jahre. Grund dafür waren umstrittene Umweltschutzbestimmungen, Genehmigungsschwierigkeiten und der Mangel an Strecken bzw. Veranstaltungsflächen. Dafür wurden Oldtimerfahrten und Treffen durchgeführt; später dann in Verbindung mit dem Nailaer ADAC-Altstadtfest.

Von besonderer Bedeutung für die Clubgeschichte waren sicherlich die Grenzöffnung 1989 und die darauffolgende Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands. Nicht zuletzt durch den Partnerschaftsvertrag mit dem MSC "Schleizer Dreieck" taten sich neue Möglichkeiten auf, Motorsportveranstaltungen durchzuführen. Waren es am Anfang Internationale und Nationale Slaloms, die auf einem Teilstück des Schleizer Dreiecks abgehalten wurden, so kamen in den letzten Jahren noch die Bergrennen hinzu.

Neben all den motorsportlichen Ereignissen waren die Touristikveranstaltungen und die Ortsclub-Reisen ein nicht weg zu denkender Bestandteil des Clublebens. Unter bewährter Leitung unseres Reisereferenten Karl Schaller konnte im fünfundsiebzigsten Reisejahr die hundertzweiundsiebzigste Reise über die Bühne gehen.

Natürlich durften auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen nicht fehlen. Ein Hauptaugenmerk galt aber immer der Verkehrserziehung und hier im besonderen der Jugendarbeit. Stellvertretend seien hier die jährlichen Fahrradturniere, in Zusammenarbeit mit den Schulen, die Fahrrad Rallyes und die Kart-Slaloms erwähnt. So wurde und wird versucht, das Clubleben so interessant wie möglich zu gestalten. Bei einer Verschiebung der Interessen und bei der Vielfältigkeit des Freizeitangebotes besonders im Computerzeitalter ist dies nicht immer ganz einfach. Auch hier ist eine ständige Anpassung an die Bedürfnisse der Clubmitglieder notwendig.

All diese Anstrengungen sind nur möglich durch die Unterstützung von Behörden und Dienststellen, den befreundeten Motorsportclubs, Vereinen und dem ADAC Gau-Nordbayern. Und nicht zuletzt durch die Mitarbeit der Clubmitglieder und die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft. Dafür danke ich ganz herzlich!

Ich bitte auch weiterhin um das Wohlwollen unserer Freunde und Gönner, damit der ADAC Ortsclub Naila optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Roland Hannawald
1. Vorsitzender



Grußwort

Sehr geehrter 1. Vorsitzender,
Herr Roland Hannawald

verehrte Ortsclubmitglieder des Partnerclubs Naila

wir Mitglieder des MSC "Schleizer Dreieck" und ich als 1. Vorsitzender freuen uns, Ihnen und Ihrem Verein zu 50 erfolgreichen Jahren des Bestehens die besten Glückwünsche auszusprechen.

In diesem Jahr entwickelte sich Ihr Verein zu einem geachteten Motorsportverein in Oberfranken. Viele Sympathisanten fanden den Weg zum OC Frankenwald e.V. und wurden Mitglied. Darunter wieder ein großer Teil von Mitgliedern, die aktiv am Mitgliederleben und der breiten sportlichen und

kulturellen Arbeit des Vereins teilnehmen. Solche Ergebnisse und Erfolge der Vereinsarbeit kommen nicht von allein, sondern sind Ausdruck einer langfristigen, guten Vorstands- und Vereinsarbeit.

Das Jahr 1989 mit den Ergebnissen des Monats November in der damaligen DDR und der Wiedervereinigung brachten für den OC Frankenwald und dem MSC "Schleizer Dreieck" völlig neue Perspektiven in den Beziehungen der beiden Vereine untereinander. Zwei Vereine aus zwei völlig unterschiedlichen Gesellschaftssystemen des gespaltenen Deutschlands entwickelten sofort und spontan freundschaftliche Beziehungen.

Gegenseitiges Kennenlernen, Hilfe und Unterstützung bei Veranstaltungen unter gleichgesinnten Motorsportlern führte letztendlich zu einem Partnerschaftsvertrag zwischen unseren beiden Vereinen. Feste familiäre Beziehungen runden das Bild der Zusammenarbeit und der echten Partnerschaft ab.

Als 1. Vorsitzender des MSC "Schleizer Dreieck" freue ich mich mit den Mitgliedern des MSC, an Ihren Festlichkeiten teilnehmen zu dürfen. Ich werde den Tag des ersten Zusammentreffens in Naila, wenige Tage vor dem nahenden Weihnachtsfest, dem Fest der Freude und des Friedens, sowie dem Tag der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages in Saalburg - Kloster nie vergessen.

Vielen guten Gesprächen mit Ihrem verstorbenen ehemaligen Ehrenvorsitzenden Herrn Kurt Raethel, dem Vorsitzenden Herrn Karl Schaller und Bürgermeister Herrn Robert Strobel, sowie die erste Kontaktaufnahme durch Ihren Sportleiter Herrn Richard Heller wurden zur bleibenden Erinnerung.

Möge diese Freundschaft unter Ihrer bewährten Leitung, Herr Roland Hannawald, stetig weiter wachsen und von festem Bestand bleiben. Höhen und Tiefen in der Vereinsarbeit können den einen oder anderen Ortsclub begleiten, aber die Partnerschaft nicht zerstören.

Wir wünschen Ihnen für Ihren 50. Ehrentag des Ortsclubs alles Gute, Ihrem Vorstand und allen Mitgliedern eine erfolgreiche Arbeit. Möge Ihnen und Ihrem Verein eine glückliche Hand und ein wenig Glück weiterhin Pate stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Partnerclub MSC "Schleizer Dreieck" e.V. im ADAC

Wolfgang Frank, 1. Vorsitzender

WIR
GEDENKEN
IN
EHRFURCHT
UNSERER
VERSTORBENEN
CLUBMITGLIEDER

Gründung des Ortsclubs

Am 31. Juli 1951 um 20.00 Uhr trafen sich im Turnerheim Naila "Freunde der Kraffahrt" zur Gründung eines ADAC-Ortsclubs. Initiatoren für diese Zusammenkunft waren Richard Wachtel und Rolf Lehnung Klöver.

Der anwesende Gaugeschäftsstellenleiter Fritz König aus Nürnberg referierte aus diesem Anlaß zum Thema "Zweck und Ziele des ADAC". Im Anschluß an diesen Vortrag trugen sich bereits 42 neue Mitglieder ein.

Die gewählte Vorstandschaft am Gründungsabend:

1. Vorsitzender

Dr. Eberhard Schamel, Unterklingensporn

2. Vorsitzender

Willi Bülow, Geroldsgrün

Schatzmeister

Helmut Waldenfels, Schauenstein

Schriftführer

Arno Reinhold, Selbitz

Sportleiter

Arno Dietel, Naila

Beisitzer

Max Spörl, Schwarzenbach a. Wald

Karl Rosenberger, Lichtenberg

Harry Volkmar, Bad Steben

50 Jahre Clubleben

Die nachfolgende Aufzählung von Veranstaltungen des Ortsclubs in den verschiedenen Bereichen wie Sport, Reisen, Vergnügen kann natürlich nicht vollständig sein, sondern soll nur die "Glanzlichter" aus 50 Jahren Vereinsarbeit herausstellen.

So fanden zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Frühjahrsbälle und Herbstbälle, zünftige Faschingsbälle und gemütliche Clubabende statt, die hier gar nicht alle aufzuführen sind.

Am 24.7.1976 der Festabend "25 Jahre ADAC Naila" im Turnerheim Naila. Dazu am 30.10.1976 der Jubiläumsball im großen und kleinen Kurhaussaal Bad Steben mit dem Münchberger Tanzorchester.

Am 28.3.1981 trug der Ortsclub die Gau-Hauptversammlung in der Frankenhalle Naila aus. Damenprogramm: Eine Grenzlandfahrt von Untertiefengrün nach Lichtenberg.

Im Jahre 1991 konnte der Ortsclub sein 40-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass veranstaltete der Ortsclub am 30. November 1999 einen Jubiläumsabend im Sportheim Lippertsgrün. Neben zahlreichen Ehrengästen und Vertretern der benachbarten Motorsportclubs konnte auch eine starke Abordnung des Partnerclubs MSC Schleizer Dreieck begrüßt werden. Nach dem offiziellen Teil, der einen Überblick über die abgelaufenen 40 Jahre gab und diversen Ehrungen spielte die Kapelle "Die Männer" aus Schleiz zum Tanz auf.

Diese Veranstaltungen sind der Verdienst der Ortsclubvorsitzenden mit bewährten Mitarbeitern.

Die Vorsitzenden seit der Gründung:

1. Vorsitzende:

Dr. Eberhard Schamel	24.07.1951 - 14.11.1962	Ehrenvorsitzender
Dr. Walter Moritz	14.11.1962 - 27.03.1963	dienstl. versetzt
Kurt Räthel	27.03.1963 - 23.03.1983	Ehrenvorsitzender
Karl Schaller	23.03.1983 - 16.02.1995	Ehrenvorsitzender
Roland Hannawald	16.02.1995 - heute	

2. Vorsitzende:

Willi Bülow	24.07.1951 - 31.07.1952	Wegzug
Arno Dietel	31.07.1952 - 12.04.1955	Wegzug
Günther Zink	12.04.1955 - 25.02.1956	Wegzug
Arno Reinhold	25.02.1956 - 22.03.1965	
Franz Wohn	22.03.1965 - 12.03.1980	
Adolf Singer	12.03.1980 - 17.03.1982	Wegzug
Roland Hannawald	17.03.1982 - 16.02.1995	
Bernd Ehrenberg	16.02.1995 - 29.01.1998	
Thomas Marek	29.01.1998 - 03.02.2000	
Rainer Hartmann	03.02.2000 - heute	

Der Sport im Ortsclub

Fällt das Stichwort "Automobilclub", denkt man automatisch an Motorsport. Natürlich ist nicht nur der Motorsport Sinn und Zweck eines ADAC-Ortsclubs, aber der Sport bestimmt doch einen Großteil des Clublebens. Und so nimmt der Sport auch im ADAC-Ortsclub Naila einen hohen Stellenwert ein; einschließlich der Jugendarbeit mit Fahrradturnieren, Kart-Meisterschaften usw.

Bereits im Jahre 1951 gab die Vorstandschaft grünes Licht für die Durchführung einer Zuverlässigkeitsfahrt "Quer durch den Frankenwald".

Die Sportleiter des Vereins ermöglichten es in den folgenden Jahren, mit einer großen Zahl von einsatzfreudigen Helfern, gut organisierte Veranstaltungen durchzuführen.

Die Sportleiter des Ortsclubs:

Arno Dietel	29.07.1951 - 12.04.1955
Günther Zink	12.04.1955 - 25.02.1956
Louis Paetzel	25.02.1956 - 22.04.1959
Rolf Lehnung-Klöber	22.04.1959 - 22.02.1967
Friedrich Rosenberger	22.02.1967 - 10.03.1971
Gernot König	10.03.1971 - 14.03.1973
Adolf Singer	14.03.1973 - 12.03.1980
Richard Heller	12.03.1980 - heute

Die 1. Veranstaltung

wurde am 15.6.1952 durchgeführt. Am Start waren 112 Motorräder, 9 Seitenwagenmaschinen und 27 Wagen. Die Streckenlänge betrug 280 km. Zahlreiche Sonderprüfungen, wie Bergprüfung, Steilabfahrten, Wasserdurchfahrten usw. waren eingebaut. Am Start: "Vespa", "Phänomen", "Rixe-Sachs", "NSU-Fox", "Triumph", "Puch", usw. Es war die Basis geschaffen, auf der dann die weiteren Fahrten durchgeführt wurden:

13.9.1953 2. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt und 250 km Tagfahrt, 78 Starter

16.5.1954 3. Frankenwaldfahrt mit 130 Startern

22.4.1955

4. Frankenwaldfahrt für Motorräder mit und ohne Seitenwagen, 48 Starter

6.11.1955

Beginn der Rallyes (5. Frankenwaldfahrt) Nachtsternfahrt über 350 km und Tagfahrt über 250 km, 75 Starter

10.6.1956

6. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft für Tourenwagen. 500 km Nachtfahrt, 250 km Tagfahrt. Es waren erstmalig auch ausländische Wagen und Motorräder aus Ostdeutschland am Start.

7.5.1957

7. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft. Nachtfahrt 250 km, Tagfahrt 275 km

8.6.1958

8. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt, 320 km Tagfahrt, 54 Starter vom Goggomobil bis zum Mercedes 300 SL

16.8.1959

9. Frankenwaldfahrt mit Wertung für den ONS-Meister-Pokal für Ausweisfahrer. Erstmals war als Sonderprüfung eine 500 m lange kurvenreiche Stadtstrecke rückwärts zu durchfahren.

12.6.1960

10. Frankenwaldfahrt mit Wertung zum ONS-Pokal für Ausweisfahrer auf Grand-Tourismo-Wagen. 102 Starter, davon erstmals 27 Geländefahrzeuge von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz. Diese hatten eine schwierige Geländeprüfung zu absolvieren.

18.6.1961

11. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern. 532 km Tagfahrt, Slalom durch die Stadt, 167 Starter, 18 Mannschaften

2./3.6.1962

12. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern. 103 Starter, davon 16 BW und BGS, 555 km Strecke

25./26.5.1963

13. Frankenwaldfahrt mit Wertung für Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, Gaumeisterschaft Nordbayern, Gaumeisterschaft Mittelrhein. 522 km Streckenlänge, 135 Starter, davon 19 BW und BGS

16./17.10.1965

14. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Gaumeisterschaft Nordbayern, 552 km Streckenlänge, 60 Starter

4.5.1968 Orientierungsfahrt mit abschließendem Slalom

29.9.1968

In Verbindung mit dem AC Selb wird auf einer unbenützten Teilstrecke der Bundesautobahn Hof/Nord - Zonengrenze der 1. ADAC Grenzlandslalom veranstaltet.

30.1.1972

Eissslalom auf dem Platz der Bürger- und Schützengesellschaft Naila. Diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1986 fortgeführt.

10.9.1972

Ein Team des Ortsclubs betreut eine Sonderprüfungsstrecke anlässlich der Olympia-Rallye

7.2.1976 Übernahme einer Wertungsprüfung für die ADAC-Sachs-Winter-Rallye

27.3.1977

ADAC Slalom in Naila - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1985 fortgeführt. (Später auf Autobahn bei Feilitzsch)

29.10.1978

PKW-Turnier auf dem Parkplatz am Freibad Naila - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1983 fortgeführt

28.7.1979

1. ADAC Fahrradturnier in Naila für die Jugend -Wer ist Meister auf zwei Rädern- diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis jetzt fortgeführt

9.9.1979 PKW-Gaumeisterschafts-Turnier für Nordbayern

25.11.1979

1. Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum NOO-Pokal und zur Bezirksmeisterschaft, 80 Teams

Bürgermeister Robert Strobel: "Mit dieser Rallye soll allmählich wieder an die glanzvollen Motorsport-Veranstaltungen der fünfziger Jahre angeknüpft werden."

18.10.1980

2. ADAC-Frankenwald-Club Ori um den Pokal der Stadt Naila, Wertung zum NOO-Pokal und zur ADAC Bezirksmeisterschaft

30.5.1981

1. ADAC-Oberfranken-Rallye mit Wertung zur nord- u. südbayerischen, sowie zur bayerischen und Berliner Rallyemeisterschaft, 400 km Streckenlänge, 130 km Sonderprüfungen, 60 Teams am Start. Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Nordhalben, MSC Helmbrechts

17.10.1981

3. ADAC-Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum ONS Clubsport Pokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft, zum NOO Pokal und zum ADAC Sportabzeichen, 70 km Streckenlänge, 6 Wertungsprüfungen

24.7.1982

4. ADAC-Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum NOO-Pokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft, zum ADAC Sportabzeichen und zur Stadtmeisterschaft Hof, 6 Wertungsprüfungen

19.9.1982 Fahrradturnier-Ausscheidung für Oberfranken

11.6.1983

2. ADAC-Oberfranken-Rallye mit Wertung zur nord- u. südbayerischen und bayerischen Rallyemeisterschaft, 400 km Streckenlänge, 160 km Wertungsprüfungen, 49 Teams am Start. Veranstalter: AC Hof, OC Naila

23.7.1983 5. ADAC-Frankenwald-Clubrallye**19.5.1984**

15. Nationale Frankenwald-Rallye mit Wertung zum nordbayerischen Rallye-Pokal, zum NOO-Pokal und zum ADAC Sportabzeichen, 125 km Streckenlänge, 25 km Wertungsprüfungen. Veranstalter: OC Naila, AC Hof, MSC Sparneck. (Anschluß an 14. Frankenwaldfahrt vom 16./17.10.1965)

23.6.1984

1. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge, 100 Teilnehmer, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

22.9.1984

1. ADAC-Cross-Slalom mit 1.400 m Rundkurs - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis jetzt fortgeführt

31.5.1986

16. Nationale Frankenwald-Rallye mit Wertung zum nordbayerischen Rallye-Pokal, zum Regional Pokal Oberfranken und zum NOO-Pokal. Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Schauenstein, MC Bad Steben, MSC Sparneck.

21.6.1986

2. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit Wertung zur bayerischen Meisterschaft, 80 km Streckenlänge, 100 Teilnehmer, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

20.5.1989

3. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit Wertung zur bayerischen und nordbayerischen Meisterschaft, 73 km Streckenlänge, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

24.6.1990 1. Mountain-Bike-Rallye um den ADAC-Hercules-Cup, 57 Teilnehmer**30.6.1990** 1. ADAC Altstadtfest (Oldtimertreff) mit 80 Fahrzeugen (auch DDR)**8.9.1990** Nationale Frankenwaldrallye, Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Naila, MSC Schauenstein**22.9.1990**

Fahrradturnier-Bezirksmeisterschaft in der Frankenhalle, 120 Starter

20.4.1991

2. ADAC Mountain-Bike-Frankenwald-Rallye

21.7.1991

1. ADAC Jugend-Kart-Slalom mit Wertung zur bayerischen und nordbayerischen Meisterschaft

26.5.1991 1. Internationaler Slalom Schleizer Dreieck

29.6.1991 2. ADAC Altstadtfest

2.5.1992 2. ADAC-Renn-Slalom Schleizer Dreieck Bayer. Meisterschaft

13.6.1992

4. ADAC Euroherz-Fahrt für historische Fahrzeuge mit Wertung zur bayer. und nordbayer. Meisterschaft. Sonderprüfungen in Lichtenberg, Schwarzenbach/W., Selbitz-Hallenbad, Naila und Berg. Veranstalter OC Naila, MC Bad Steben *Die Frankenpost berichtet: Treffpunkt für Liebhaber des rostigsten Hobbys der Welt.*

27.6. 3.1992 ADAC Altstadtfest auf dem Marktplatz in Naila

12.7.1992

2. ADAC-Kart-Slalom auf dem Betriebsgelände von Paetzel und Sell.

3.10.1992

3. ADAC-MTB-Rallye "Frankenwald" am Gerlaser Forsthaus. 42 Teilnehmer

26.6.1993

4. ADAC-Altstadtfest mit Oldtimertreffen Prachtstück: Lanz-Allrad-Acker-Bulldogg, Baujahr 1925, zwölf PS, kein Rückwärtsgang, kein Schaltgetriebe.

27.6.1993

ADAC-Oldtimerfahrt "650 Jahre Naila" Streckenlänge 30 km, 2 Wertungsprüfungen, Ziel Culmitz

4.9. 4.1993 MTB Rallye Frankenwald

18.9.1993

Fahrradturnier-Bezirksmeisterschaft in der Frankenhalle, Schirmherr Landtagsabgeordneter Klaus Kopka

26.9.1993

3. ADAC-Kart-Slalom auf dem Zentralparkplatz 80 Teilnehmer, Lauf zum NOB-Pokal, ADAC Jugendsportabzeichen

7.5.1994

3. ADAC-Slalom Schleizer Dreieck und 1. Solar-Trabi-Cup Frankenpost: 75 Slalom-Cracks am Schleizer Dreieck, Lauf zur deutschen Meisterschaft

25.6.1994

5. ADAC-Altstadtfest, ab 20.00 Uhr 1. Open-Air mit Peppermint, 700 Besucher

26.6.1994 ADAC Oldtimerfahrt 42, Teilnehmer

24.7.1994 4. ADAC Kart-Slalom

3.9.1994 5. MTB-Rallye

6./7.5.1995 4. Int. u. 1. Nat. Slalom Schleizer Dreieck, 63 u. 40 Starter

24.6.1995 6. ADAC Altstadtfest und Open-Air mit Peppermint

25.6.1995 3. ADAC Oldtimerfahrt "Frankenwald" 60 km Streckenlänge

23.7.1995 5. Jugend-Kart-Slalom am Zentralparkplatz

2./3.9.1995 MTB-Rallye

3.10.1995 1. ADAC Geschicklichkeits PKW-Turnier - Fortsetzung von 1983 -
Parkplatz Gaststätte Seng, 44 Teilnehmer, Nordbayer. Turnier-Pokal, NOO Pokal

8.10.1995 Cross-Slalom

Neue Räume Güterhalle - 28.9.95 Beitritt zur Kreisverkehrswacht Hof

11.5.1996 5. Int. ADAC-Slalom "Schleizer Dreieck" Deutsche Meisterschaft

12.5.1996 2. Nat. ADAC-Slalom "Schleizer Dreieck"

9.6.1996 Jugend-Kart-Slalom, Vorlauf zur nordbayer. Meisterschaft, 90 Teilnehmer,
davon 11 Mädchen, Zentralparkplatz Naila

29.6.1996 7. ADAC-Altstadtfest, Peppermint - Open-Air fiel buchstäblich ins Wasser
-Absage

30.6.1996 Oldtimerfahrt 60 km Streckenlänge, Mittagessen "Hotel König-David"
Hölle, Ziel Gutshof Culmitzhammer

3.10.1996 2. PKW Turnier "Schleizer Dreieck" in der Seng, 38 Teilnehmer

5./6.10.1996

1. ADAC Bergrennen "Schleizer Dreieck" Lauf zählt zu keiner Meisterschaft, Start
Seng, entgegen der normalen Rennrichtung, 1. ADAC Bergprüfung für historische
Fahrzeuge - Fahrer Clubmitglieder: Fritz Sell, Heinrich Beyer - Ausstellung Original-
Drugster Plymouth Dustler, BJ 1970, 8900 ccm, 800 PS.

9.11.1996 14.00 Uhr Lagereinweihung mit Helferfete am Bahnhof Naila mit
Bratwürsten, Steaks, Bier, Kaffee und Kuchen.

11.5.1997 3. Nat. ADAC-Slalom "Schleizer Dreieck"

24./25.5.1997 2. Bergrennen, Deutscher Meisterschaftslauf "Schnellster mit Schnitt von 135", 105 Teilnehmer

8.6.1997

Jugend-Kart-Slalom auf dem Parkplatz der Fa. Thierron, 92 Teilnehmer. Ab dem zweiten Wertungslauf der 3. Klasse wurden Regenreifen aufgezogen.

28.6.1997 8. ADAC-Altstadtfest - Peppermint

29.6.1997 5. Oldtimerfahrt, 6 Sonderprüfungen, 60 km

3.10.1997 3. PKW-Geschicklichkeitsturnier

31.8.1997 Antrag zur Mitgliedschaft im BMV, Satzungsänderung wird vorbereitet wegen Gemeinnützigkeit

14.2.1998 Fasching im Schützenhaus

9.10./5.1998 6. Int. + 4. Nat. ADAC-Slaloms "Schleizer Dreieck"

16./17.5.1998 Bergrennen

7.6.1998 9. ADAC-Altstadtfest - Peppermint, 600 Besucher

28.6.1998 Oldtimerfahrt, 60 Fahrzeuge

3.10.1998 PKW-Turnier

Beitritt BMV am 9.12.1998 lt. Erklärung

Im Jahr 1999 wurde der Ortsclub Mitglied im BLSV, Urkunde v. 9.2.99

6.2.1999 Fasching im Schützenhaus

6.2.1999 Kinderfasching im Schützenhaus

19.3.1999 Waldschat-Konzert in der Turnhalle Naila

16.5.1999 5. Nat. Slalom "Schleizer Dreieck"

3.6.1999

VW-Werksbesichtigung, Fahrzeugfertigung Mosel, Besuch des August-Horch-Automobilmuseums

13.6.1999 Kart Slalom

26.6.1999 10. ADAC Altstadtfest und Open-Air mit Candy

27.6.1999 Oldtimerfahrt

3.10.1999 PKW-Turnier

24.10.1999 Cross-Slalom

12.2.2000 Fasching

7.3.2000 Kinderfasching

13.5.2000 7. ADAC Slalom 3000, 76 Fahrer

14.5.2000

6. ADAC Slalom 2000, 52 Fahrer, Fax eines Fahrers: (Achim Rödel) *“Das Slalomwochenende am 13/14. war echt super! Die Strecken waren genial, die Organisation top und die Übernachtungsmöglichkeiten/Duschen/etc. auch. Darum möchte ich mich im Namen aller Nürnberger und Fürther ganz herzlich bedanken, hoffentlich bis zum nächsten Jahr! A. R.”*

24.6.2000

Oldtimerfahrt Tour de Franken, Open Air wegen schlechten Wetters mit Brokat in der Turnhalle

3.10.2000 6. PKW-Geschicklichkeitsturnier in Schleiz

27.2.2001 Kinderfasching

21./22.4.2001

4. ADAC Bergrennen Schleizer Dreieck, viel Regen, Schnee und Kälte

23.6.2001 Kart Slalom

14.7. 2001 Tour de Franken, Open Air mit Brokat

06.10.2101 7. Nat. ADAC-Slalom “Schleizer Dreieck”

20. Okt. 2001

Feier 50 Jahre ADAC-Ortsclub Naila im Gasthof zur Mühle in Culmitz.

Was gab es sonst noch im Ortsclub?

Nailaer Kindertage (Fahrradrallye) -Fahrradturniere mit Naila und Schwarzenbach a.Wald sowie Selbitz - Projekttag an den Schulen (Vereine stellen sich vor)
Gegenseitige Besuche - z.B. Hallenfest Feuerwehr und und und...

Das ADAC-Kart-Junior-Team

Im Jahr 1990 wurde das ADAC-Junior-Team gegründet. Nach Anschaffung eines eigenen Jugend-Karts und intensiven Training nahmen die Kids an zahlreichen Kartsalomveranstaltungen in ganz Nordbayern teil. Zu nennen wären hier aus den Anfängen Mirjam Paetzel, Jörg, Marko und Christoph Lang, sowie Denis Kolano. Hier konnten viele Pokale errungen werden. Jörg Lang nahm sogar am Endlauf zur Deutschen Meisterschaft in Niedersachsen teil.

In der Zwischenzeit wurde ein zweites Club-Kart angeschafft und Fahreranzüge durch Sponsoren für die Junioren (siehe Bild) ermöglicht. In den letzten Jahren wurden noch schöne Erfolge errungen. Zur Zeit ist das Junior-Team durch den Generationenwechsel etwas verkleinert, doch durch die Neuaufnahme von interessierten Kindern besteht die Hoffnung, dass die Vereinsfarben des ADAC Ortsclub Naila weiterhin bei den Kartsaloms vertreten werden.



Das ADAC-Junior-Team in den neuen Rennanzügen.

Ortsclubreisen

In den Jahren 1952 - 1965 wurden zahlreiche Ausfahrten in die engere und weitere Heimat durch den ADAC Ortsclub Frankenwald unternommen.

Später stellte sich der Ortsclub unter der Regie von Karl Schaller auf größere Reisen ein. Dies waren Bahnreisen, Busfahrten, Flußkreuzfahrten und Flugreisen..

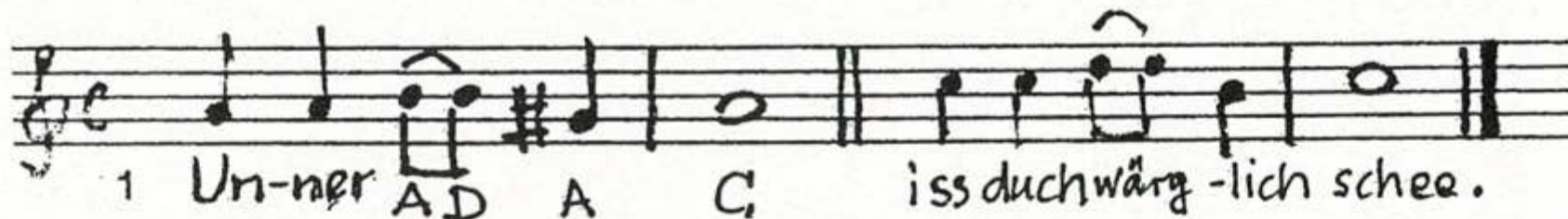
Das 25-jährige Reisejubiläum des Ortsclubs konnte am 14. April 1991 im Gasthaus "Zur Mühle" in Culmitz mit über 40 Teilnehmern gefeiert werden. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende den Bürgermeister der Stadt Naila, Herrn Robert Strobel, den Vertreter des ADAC-Gau Nordbayern, Herrn Manfred Strobel, sowie vom Reisebüro Otto, Herrn Rudolf Donhauser begrüßen. Außerdem konnten dabei zehn Teilnehmer geehrt werden für mehr maliges Dabeisein. Bei einem Reise-Quiz wurden Dias von den jeweiligen Fahrten gezeigt und bei Kaffee und Kuchen lebhaft Erinnerungen an die schönsten Reisen ausgetauscht.

Bis zum heutigen Tag wurde fast die ganze Welt bereist (siehe Grafik auf der Nebenseite - hier können nur einige Reiseziele genannt werden),

z.B: 16.05. - 31.05.91 - Flugreise in die USA zur Westküste mit Busrundreise - Flug München - Düsseldorf - Los Angeles Stadtbesichtigung - Besichtigung von Disneyland - Besuch der Filmstudios von Universal - Hollywood - Scottsdale - Grand Canyon Lake Powell - Bryce Canyon Zion Nationalpark Las Vegas - Mammoth Lakes Yosemite National-Park - San Francisco Golden Gate Bridge - Muir Woods - Monterey Santa Barbara - Los Angeles - Rückflug nach München.

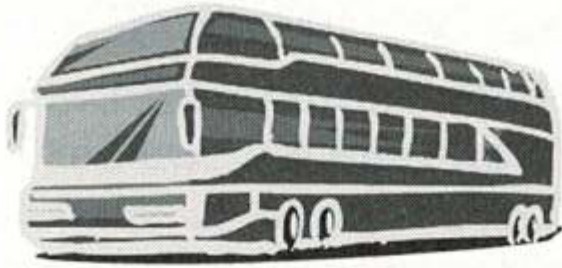
Fuchzich Gahr Naalicher Ortsclub im ADAC

Kehrrim:



- 2 Soggt der Sprit "ade", kimmt der ADAC.
- 3 Bläbbt dei Wäichela steh, wärd's ball wejder geh.
- 4 Iss a Unfall gscheh, hilft der ADAC.
- 5 Auch in Eis und Schnee: immer in der Neh!
- 6 Plant auch Reissn schee: ieber Bärch und See.
- 7 Immer af der Heh: unner ADAC.
- 8 Sellsna gout ergeh: unnern ADAC!

Text und Melodei: Alfred Völkel (värzich Gahr derbei)



Südafrika



Holland

Frankreich

Kreta

BELGIEN

Russland

MAROKKO

USA

Ungarn

England

Portugal

Italien

CLUB-REISEN



Tschechien

Spanien

Österreich

Griechenland

Norwegen

Bulgarien

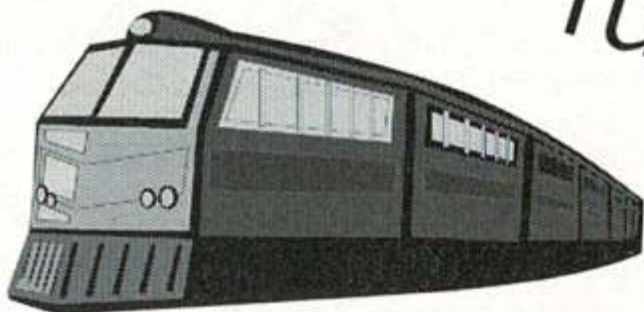
KANADA

Zypern

Malta

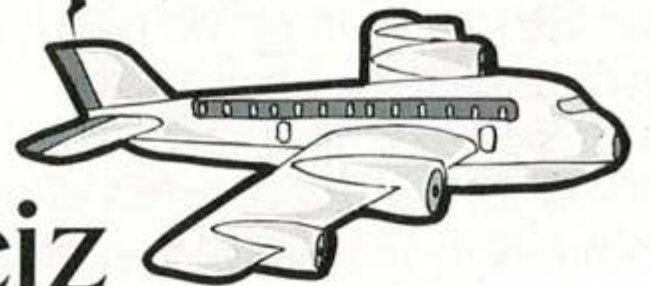
Ägypten

Finnland



Tunesien

Schweiz



Partnerschaft Schleiz-Naila - Gedanken des Vorsitzenden

Als ich am 16. Dezember 1989 nachmittags in die Gaststätte Rittweg kam, um noch Vorbereitungen für die anschließende Jahresabschlussfeier zu treffen, war ein Tisch schon mit einigen Personen besetzt, die ich nicht kannte. Sie wurden mir vorgestellt als eine Abordnung des MSC Schleizer Dreieck mit ihrem Vorstand Wolfgang Frank. In den Gesprächen im Laufe des Abends keimte der Gedanke, eine Clubpartnerschaft beider Vereine einzugehen. Zu diesem Zeitpunkt ahnte ich noch nicht im geringsten, was da alles auf uns zukommen sollte!

Es folgten zahlreiche gegenseitige Besuche von Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen oder einfach nur zu einem Frühschoppen, um sich gegenseitig näher kennen zu lernen. Höhepunkte waren im folgenden Jahr die Veteranenveranstaltung und im Sommer die internationalen Rennen auf dem Schleizer Dreieck, umrahmt von unvergesslichen Unterhaltungsprogrammen.

In all der Zeit entwickelten sich außer der motorsportlichen Zusammenarbeit auch zahlreiche persönliche Freundschaften unter den Mitgliedern beider Clubs. Am 18.8.1990 war es dann soweit: In Kloster am Bleilochstausee konnte der Partnerschaftsvertrag feierlich unterzeichnet werden. Die gegenseitige Hilfe bei Veranstaltungen mit Helfern und Material wurde in der Folgezeit noch verstärkt.

Es gab Kritiken und Reibungspunkte, die in einer Partnerschaft nicht ausbleiben, die aber letztendlich dazu führen, dass man sich schätzen lernt und anstehende Probleme gemeinsam meistert. Im Vordergrund standen und stehen aber nach wie vor die persönlichen, gegenseitigen freundschaftlichen Beziehungen. Rückblickend eine unvergessliche Zeit, die wir nicht missen möchten! Wie gut, dass zur Jahresabschlussfeier beim „Rittweg's Horst“ ein Tisch schon besetzt war ...

"Motorsport gehört dazu" - Gedanken des Sportleiters R. Heller

Zu den wichtigsten Clubaktivitäten gehört seit 1952 der Motorsport, denn er ist der Garant für ein aktives Clubleben, werden doch auch gerade dadurch immer wieder Neumitglieder für den Verein gewonnen. Waren es in den Anfangszeiten die Frankenwaldfahrten - mit einer Gesamtlänge von bis zu 700 km und Teilnehmerzahlen von teilweise 160 Fahrern - die für Aufmerksamkeit sorgten, so sind es heute die Slaloms und Bergrennen auf dem „Schleizer Dreieck“, die zahlreiche Zuschauer und Fahrer anlocken. Wie damals zählen auch jetzt die Veranstaltungen zu den höchsten Prädikaten im deutschen Automobilsport. Die Motorsportpalette reichte in diesen 50 Jahren vom Kart-Slalom über Pkw-Turniere, Orientierungsfahrten, Oldtimerfahrten und Rallyes bis zu den schon erwähnten Slaloms und Bergrennen. Aber auch viele eigene Fahrer starteten in ganz Deutschland sowie im benachbarten Ausland. Weit über 1000 mal waren diese Clubmitglieder bei vielen Motorsportarten am Start. Zahlreiche Pokale wurden hierbei gewonnen. Auch Meisterschaften konnten die Club-Fahrer für sich entscheiden. Hervorzuheben sind Gruppensiege beim 24 Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, Gesamtsieg der Meisterschaft für historische Fahrzeuge, zahlreiche Klassensiege im Kart-, Rallye- und Slalomsport sowie die guten Platzierungen im Polo-Cup, bei Bergrennen sowie im Motorrad-Rennsport.

Zum Schluss geht mein Dank an „ALLE“ die dazu beigetragen haben, dass unser ADAC-Ortsclub auf solch eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück blicken kann, verbunden mit dem Wunsch, dass es auch bis zum nächsten Jubiläum so weiter gehen möge.

Gedanken der Schatzmeisterin

Der Hauptwunsch wohl jeden Schatzmeisters ist es, viele Mitglieder im Verein zu haben. Denn die Beiträge sichern in Verbindung mit den Zuschüssen von Gau, Verbänden, Stadt und Landkreis die finanziellen Mittel für die vielfältigen Aufgaben des Vereins.

In unserem Fall sind das vor allem die motorsportlichen Veranstaltungen, wie Bergrennen, Slalom, Kartslalom und auch die Oldtimerfahrt. Aber auch der normale Geschäftsbetrieb muß finanziert werden. So nehmen die Posten Bürobedarf und Porto einen großen Teil der Mittel in Anspruch.

Es muß auch stets etwas auf die "hohe Kante" gelegt werden, um notfalls Anschaffungen wie ein neues Kart, aber auch die Vorfinanzierung von Veranstaltungen zu sichern. Hauptsächlich sollen diese Gelder natürlich möglichst hohe Zinsen bringen, um zusätzliche Mittel zu bekommen.

Nur so läßt sich ein auch für die Jugend interessantes Clubleben gestalten und damit der Fortbestand des Vereins garantieren.

Unsere Verantwortlichen - die Schatzmeister:

Helmut Waldenfels	29.07.1951 - 31.07.1952
Heinrich Müller	31.07.1952 - 25.02.1956
Albin Bischoff	25.02.1956 - 22.04.1959
Heinrich Müller	22.04.1959 - 14.11.1962
Friedrich Dorschner	14.11.1962 - 11.05.1970
Willi Strobel	11.05.1970 - 10.03.1971
Christian Gunther	10.03.1971 - 13.10.1971
Karl Schaller	13.10.1971 - 23.03.1983
Lisbeth Räthel	23.03.1983 - 18.02.1993
Silvia Pilz	18.02.1993 - 29.01.1998
Petra Marek	29.01.1998 - heute

haben durch ein kaufmännisches Finanzgebaren den Ortsclub die gesteckten Ziele erreichen lassen. Und so soll es auch für die Zukunft bleiben.

Touristik

Seit 1969 beteiligen sich Mitglieder des Ortsclubs am Heimat-Touristik Wettbewerb des Gaues Nordbayern. 1975 wurden erstmalig 10 Bordbücher für die Wertung zum Tourenabzeichen ausgegeben.

Vom 1.3. - 15.10.1976 fand die 1. ADAC Zielfahrt zum 25. Jubiläum des Ortsclubs statt. Vom 8.7. - 9.7.1977 dann die 1. Internationale Sternfahrt zum Wiesenfest in Naila.

Waren am Anfang die Bedingungen noch recht einfach die Teilnehmer mussten "nur" Naila anfahren änderte sich das im Lauf der Zeit. Die Fahrer konnten wählen, ob sie sich an den Sonderwertungen beteiligen wollten. So wurde eine Weitfahrerwertung Europa, eine Weitfahrerwertung Deutschland und eine Kurzfahrerwertung Deutschland eingeführt. Die Auswertungen für diese Veranstaltungen wurden so umfangreich, dass dafür ein Verantwortlicher gesucht werden musste. Am 12.3.1980 wurde Roland Hannawald zum Touristikreferenten gewählt.

Neu veranstaltet wurde im Jahre 1985 die 1. Nailaer Heimatfahrt vom 15.3. - 15.10.1985. Damit hatten vor allem die weiter angereisten Teilnehmer die Möglichkeit, den Frankenwald näher kennen zu lernen. Durch verändertes Umweltbewusstsein und gestiegene Kraftstoffkosten usw., wurden in den folgenden Jahren die Sonderwertungen eingestellt.

So fand im Jahre 1991 die letzte Kurzfahrerwertung Deutschland statt. Aus den gleichen Gründen wird seit 1992 mit den Nachbarclubs Münchberg und Helmbrechts, die ebenfalls Touristikveranstaltungen durchführen eine gemeinsame Stempelstelle im Gasthaus Stricker in Laubersreuth bei Münchberg genutzt. Am Sternfahrtwochenende treffen sich dort die Touristikfreunde aus ganz Deutschland. Dabei werden in geselliger Runde Gedanken um den Motorsport ausgetauscht und es wird in Erinnerungen geschwelgt.

Teilnehmer bisher: (ohne 2001)

Zielfahrt: 1825
Sternfahrt: 1622
Heimatfahrt: 716

Ortsclub-Schriftführer

Ein Funktionär in der Vorstandschaft ist der Schriftführer. Er sorgt für einen geordneten Verwaltungsablauf und bearbeitet, was in den Sitzungen beraten und beschlossen wurde.

Unsere Schriftführer:

Arno Reinhold	29.07.1951 - 25.02.1956
Albin Bischoff	25.02.1956 - 08.03.1958
Dr. Walter Moritz	08.03.1958 - 14.01.1962
Alfred Sommermann	14.11.1962 - 22.02.1967
Horst Sure	22.02.1967 - 12.03.1969
Karl Schaller	12.03.1969 - 13.10.1971
Werner Spitzner	13.10.1971 - 04.03.1975
Helmut Frank	04.03.1975 - 25.02.1991
Heinz Fenzlein	25.02.1991 - 28.01.1999
Björn Hannawald	28.01.1999 - heute

Am Ende der Rückschau blicken wir zurück auf aktive, erfolgreiche und harmonische fünf Jahrzehnte. Möge es dem Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC Sitz Naila, wie schon in den Grußworten erwähnt, vergönnt sein noch viele Jubiläen in der Zukunft zu feiern.

Roland Hannawald
1. Vorsitzender

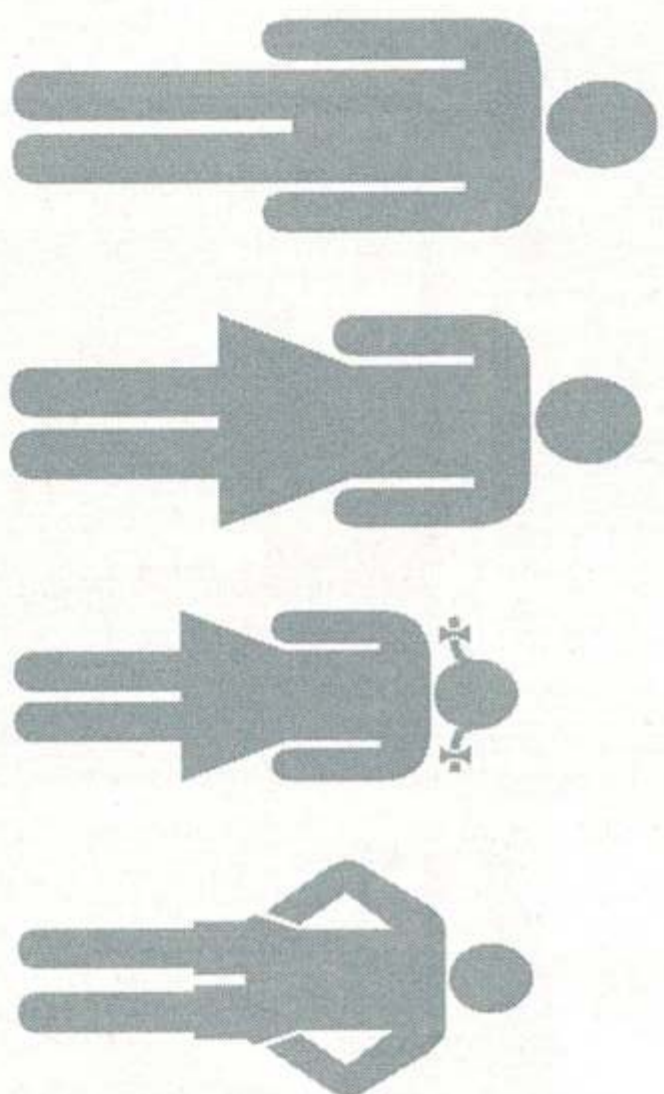
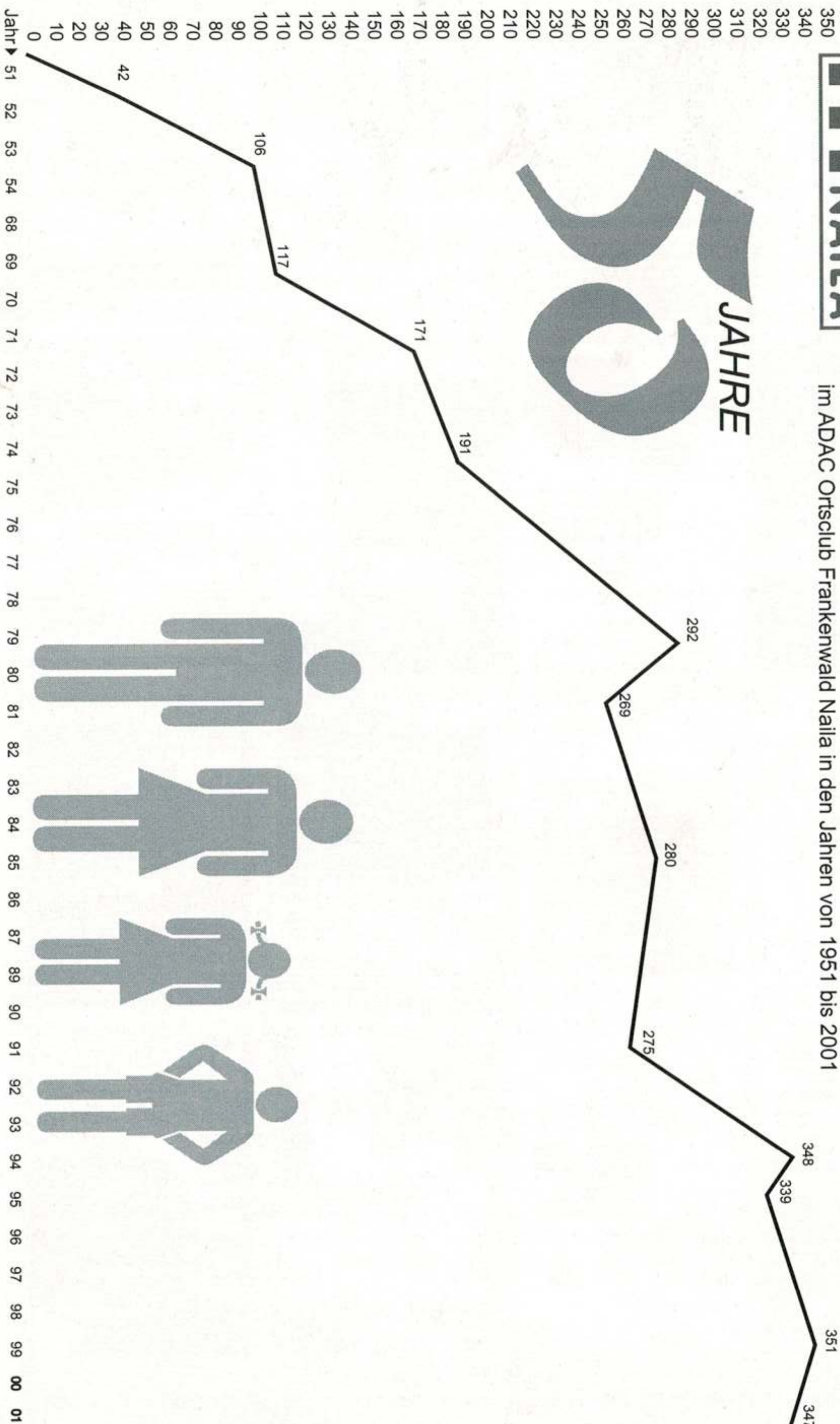
Mitglieder



MitgliederbeweSsumS

im ADAC Ortsclub Frankenwald Naila in den Jahren von 1951 bis 2001

50 JAHRE



sind Partner

Hand In Hand

Naila und Umgebung

einen Nachwuchs

es die Jugend vorbildlich praktiziert"

ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila

ene Premiere

Mittwoch, 16. März 1977



Hunderte Motorsportfans wanderten verdrossen nach Hause

Wertungsprüfung bei Sachs-Winter-Rallye
fiel wegen beschädigter Lichtschranke aus

Für die Zuschauer war damit die Spannung weg – Wochenlange Vorbereitungsarbeiten waren umsonst

Dem ADAC traten 41 neue Mitglieder bei
Jubiläumsjahr war in jeder Hinsicht ein Erfolg – Kurt Räthel wieder zum Vorsitzenden gewählt

„Eis-Pokal“ bereichert Motorsport

Neuaufgabe 1982 geplant / Bei Sportfahrerabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald zog Richard Heller Bi

Nailaer belegte im Wettstreit um
OMK-Bergpokal den dritten Platz

Thomas Heckel zum zweiten Mal bei überregionalem Motorradrennen am Start

nieder

ngenommen

ADAC-Ortsclub Naila ist erstmals
beim Schleizer Dreieckrennen dabei
Motorsportler blickten auf 1989 zurück / Kontakte zu Partnervereinen vertieft

ADAC-Ortsclub baut Motorradgruppe auf

ernfahrt 1982 vom 14. bis 16. Mai / Roland Hannawald zweiter Vorsitzender / Zwei Mitglieder ausgezeichnet



Mit Vollgas übers Stoppelfeld

ADAC-Ortsclub Frankenwald richtete zum ersten Mal einen Auto-Cross-Slalom aus
Neue Motorsportart vorgestellt / Klassensieger fuhren auch noch um Super-Cup

waren einer
alom gefolgt
Viele Pokale für die Besten

100 Fahrer versuchten Eis-Parcours mit ihren
Fahrzeugen korrekt und schnell zu bewältigen
Gelungene Veranstaltung des ADAC-Ortsclubs Frankenwald zum Jahresanfang in Naila / Ideale Voraussetzungen

Pressespiegel

Partnerschaft mit Energie.

thuga

STROMVERSORGUNG
FRANKENWALD

Zum Kugelfang 2
95119 Naila

Kundenservice:
0180/2 88 44 88